

„Gründungsurkunde 1921“ Feuerwehr Neußerling Jahresbericht 2006



1921



1958



**35
JAHRE**

1921 - 2006



1978



1987



2006



2006





Tod des Ehren-Kommandanten ÖkonRat Franz Kepplinger Stötten 5

Ehren-Feuerwehrkommandant
ÖkonRat Franz Kepplinger
verstarb am Mittwoch, 27. September 2006,
im 88. Lebensjahr.



Ehren-Kommandant ÖkonRat Franz Kepplinger war viele Jahre als "Mitgestalter" in der Feuerwehr tätig. Seit Wiedergründung der Feuerwehr Neußerling also seit 1946 (60 Jahre) war er Mitglied der Feuerwehr Neußerling. Von 1953 bis 1958 war er Ortskommandant-Stellvertreter und von 1958 bis 1978 (20 Jahre!) Kommandant der Feuerwehr Neußerling. Er war sehr maßgeblich an der Aufwärtsentwicklung der Feuerwehr Neußerling beteiligt, wo er vieles bewegte und schuf. In seiner Kommandantenzeit wurde eine Alarmsirene angekauft, das baufällige Zeughaus abgerissen und ein neues Feuerwehrhaus errichtet, ein Kleinlöschfahrzeug (Steyr 300, Benzinmotor, luftgekühlt, 80 PS, Allrad), ein Land-Rover mit Vorbaupumpe und eine Motorspritze für die Feuerwache angekauft. Ein Leistungsbeiwert wurde anlässlich des 50-jährigen Gründungsfestes in Neußerling durchgeführt. Auch eine äußerst erfolgreiche Bewerbungsgruppe hat unter seiner Kommandantenzeit an zahlreichen Bewerbungen teilgenommen. Er hat sich mit dem Besuch zahlreicher Lehrgänge in der Feuerweherschule ein grosses Wissen angeeignet und erwarb das Leistungsabzeichen in Gold.

Ehren-Kdt. Franz Kepplinger war 25 Jahre (ein „Vierteljahrhundert“) an führender Stelle der Feuerwehr Neußerling erfolgreich tätig und war auch immer ein grosses Vorbild für die Jugend!

Zur Anerkennung seiner Leistungen wurden ihm Auszeichnungen des Bezirkes, Landes und Bundes (Hochwassermedaille, Feuerwehr-Verdienstkreuz III. Stufe, Verdienstmedaillen) verliehen.

Seine Erfahrungen, sein Pflichtbewusstsein und seine nette kameradschaftliche Haltung verschafften ihm Respekt und Achtung bei den Kameraden.

Den Verstorbenen Ehren-Kommandanten ÖkonRat Franz Kepplinger trug das Kommando der Feuerwehr Neußerling in Herzogsdorf zu Grabe und Kommandant Josef Durstberger überreichte der trauernden Familie eine Kerze mit dem Sinnbild des Hl. Florian.

**Wir werden seiner freundlichen Art und der umfangreichen Tätigkeiten
für die Feuerwehr Neußerling immer gedenken!**



Kommandant
HBI. Josef DURSTBERGER

Geschätzte Kameraden und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Neußerling !

Unsere Freizeit für Eure Sicherheit !

Unter dieses Motto möchte ich den diesjährigen Jahresbericht 2006 stellen.

Das vergangene Jahr war sehr geprägt vom strengen Winter. Zahlreiche Häuser mussten von den großen Schneelasten befreit werden. Ich danke allen, die bei den Einsätzen tatkräftig mitgeholfen haben.

Danke der Bevölkerung von unserem Einzugsbereich für die großen finanziellen Unterstützungen bei der Haussammlung. Auch dem Gemeinderat und Bürgermeister Mag. Alois Erlinger ein Dankeschön für die Bereitstellung der finanziellen Mittel für Anschaffungen der Ausrüstungsgegenstände. Danke der FF Neudorf und der Landjugend Neußerling für die Zusammenarbeit beim Noppen Air und Buchholztreffen.

Unserer Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting „Danke“ für die so gedeihliche Freundschaft. Wir freuen uns auf jedes Treffen!

Dem ganzen Kommando, meinem Stellvertreter Franz Lehner sowie den Frauen, Freundinnen unserer Kameraden, die uns bei Festen und Veranstaltungen so tatkräftig unterstützen ein herzliches Danke.

Auch der Bewerbungsgruppe unter Gruppenkommandant Thomas Rath und den Jugendbetreuern Hermann Birngruber und seinen Helfern ein Danke für die so wichtige Jugendarbeit. Aber auch seinem Vorgänger Thomas Traxler „Danke“ für die langjährige Jugendarbeit.

Beim Landes-, Bezirks- und Abschnitts-Feuerwehrkommando sowie bei allen Nachbarsfeuerwehren, dem Roten Kreuz Herzogsdorf und St. Veit i.M. und allen örtlichen Vereinen für die gute Zusammenarbeit ein aufrichtiges Danke.

Am Schluss meiner Ausführungen danke ich allen, die zu diesem sehr aufschlussreichen Tätigkeitsbericht beigetragen haben, vor allem aber unserem Chronisten Herbert Rath.

Mit den besten Wünschen zu den Feiertagen und ein erfolgreiches, aber vor allem gesundes Jahr 2007

verbleibe ich Euer Feuerwehrkommandant





**Bürgermeister
Mag. Alois ERLINGER**

Geschätztes Kommando,
geschätzte Feuerwehrkameraden,
liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Die Freiwillige Feuerwehr übernimmt immer mehr technische Einsätze und wird so immer mehr zu einer modernen Zivilschutzgruppe. Die Einsatzkräfte bewältigen oft große Herausforderungen, wie die vergangenen Katastrophen bewiesen haben.

Gemeinsam mit erfahrenen Experten und Einsatzleitern wurde nun mit dem neuen Katastrophenschutzgesetz (KatSchG) die Grundlage für ein schnelles und koordiniertes Vorgehen im Katastrophenfall geschaffen. Landesrat Dr. Josef Stockinger hat als zuständiges Regierungsmitglied für Katastrophenschutz dem Oö. Landtag das neue Gesetz mit folgenden Zielen vorgelegt:

- Klare Strukturen und Festlegungen, damit eindeutige Kompetenzlagen mit Zuständigkeiten
- Rechtssicherheit für Einsatzkräfte durch zeitgemäße und klare Befugnisse der Einsatzleitung (Wer darf was?)
- rascher Entscheidungsablauf zur Bewältigung der Katastrophensituation (kurze Anordnungswege),
- Koordinierung des Zusammenwirkens aller Einsatzkräfte, Behörden und Helfer (Vernetzung der Helfer),
- Regelung der Kosten und Schadenersatzleistungen

Das Landesgesetz über den Katastrophenschutz in Oberösterreich wird jetzt in einem Landtagsausschuss unter Beiziehung von Experten beraten und soll bis Mitte 2007 in Kraft treten. Damit wird Rechtssicherheit für alle freiwilligen Helfer geschaffen.

Ich danke allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz und für die Bereitschaft, dem Nächsten zu helfen. Besonderer Dank gilt dem Kommando für die umsichtige und verlässliche Arbeit.

So wünsche ich allen zu den bevorstehenden Feiertagen schöne und besinnliche Stunden und für das nächste Jahr 2007 alles Gute, vor allem Gesundheit

Mit besten Grüßen
Euer

Bürgermeister
Mag. Alois Erlinger





KAMERADSCHAFT, FESTE, TAGUNGEN,

26. Nov. Aufstellen des Weihnachtsbaumes am Ortsplatz Montage der Weihnachtsbeleuchtung

Am Ortsplatz wurde wieder der Weihnachtsbaum, der von der Familie Helmut Stallinger, Freysbergstraße, Feldsdorf zur Verfügung gestellt wurde, aufgestellt. Die Firma Gerhard Lehner hat den schönen Baum mit dem LKW und Kran zum Ortsplatz transportiert und aufgestellt. Die Beleuchtung des Weihnachtsbaumes erfolgte mit Lichterketten und einem Weihnachtsstern. Allen Beteiligten nochmals ein herzliches Danke für die Spende und Arbeiten.



10. Nov. Vorbereitungssitzung für Weihnachtsmarkt

Die Feuerwehr als Veranstalter des Marktes hat die interessierten Teilnehmer zum Weihnachtsmarkt zu einer Vorbereitungssitzung in das Gh. Stadler eingeladen.

28. Nov. Vollversammlung im Gh. Roither Begrüßung

Zur Vollversammlung, am 1. Adventsonntag konnte Kommandant Josef Durstberger zahlreiche Ehrengäste, Ehren-Abschnittsfeuerwehrkommandant Leopold Rammerstorfer, drei Kameraden der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting, Bürgermeister Mag. Erlinger Alois, Pflichtbereichskommandant Richtsfeld Johann, Weindl Gerhard Rotes-Kreuz Herzogsdorf und Polizeiinspektor Leopold Bargfrieder sowie 79 Kameraden unserer Wehr begrüßen.

Berichte des Schrift-, Kassenführers und Jugendbetreuers

Die vorgetragenen Tätigkeitsberichte zeigten die zahlreichen Aktivitäten und Arbeiten des abgelaufenen Jahres 2005 auf.

Der Bericht der Jugendgruppe wurde von drei Jugendlichen der Jugendgruppe Christian Pühringer, Clemens Rath und Thomas Ratzenböck, unterstützt mittels Prä-

sentationsfolien von Florian Birngruber vorgetragen. Am Ende der Präsentation dankten die Jungfeuerwehrleute ihrem Jugendbetreuer Hermann Birngruber und Trainer Hubert Jahn für die zeitintensive und hervorragende Zusammenarbeit. Abschließend dankte Hermann Birngruber der Partnerfeuerwehr, insbesondere Josef Endl für die Organisation und Durchführung des Jugendlagers in Otterskirchen/Stetting.



Neuaufnahmen und Übernahmen in den Aktivstand

Christian Pühringer, Thomas Ratzenböck und Jürgen Wakolbinger wurden angelobt und in den Aktivstand übernommen.

Verleihungen und Beförderungen

Verleihungen

Bayerische Leistungsabzeichen

Das Bayerische Leistungsabzeichen wurde in diesem offiziellen Rahmen von den Vertretern der Partnerfeuerwehr an folgende Kameraden überreicht: Durstberger Josef, Lehner Franz und Traxler Wilhelm erhielten das Bayerische Leistungsabzeichen Stufe 6. Koll Johann, Fischerlehner Günter, Rath Herbert, Kaimberger Josef und





Kaimberger Alois konnten das Abzeichen der Stufe 5 entgegennehmen. Durstberger Erwin und Lehner Manfred wurde das Leistungsabzeichen der Stufe 4 überreicht. Koll Markus und Rath Thomas erhielten das Abzeichen der Stufe 2. Burgstaller Michael und Gahleitner Wolfgang erhielten das Bayrische Leistungsabzeichen Stufe 1.

Beförderungen

Löschmeister Rath Philipp
Hauptfeuerwehrmann Hartl Martin

Traxler Thomas erhielt aus den Händen von Kommandant Josef Durstberger aufgrund seines Ausscheidens als Jugendbetreuer ein Geschenk für seine langjährige Tätigkeit. Thomas Traxler dankte seinen Nachfolgern und dem Kommando für die gute Zusammenarbeit in seiner Tätigkeit als Jugendbetreuer.



Ansprachen der Ehrengäste

Vorstand Robert Stadler (Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting) lobte die FF Neußerling als tatkräftige Truppe. Vor allem war er von Berichten beeindruckt, die einen hervorragenden Überblick über das abgelaufene Jahr geben. Die Jugendarbeit hob er besonders hervor, die ein sehr wichtiger Teil in jeder Feuerwehr ist. Dabei schnitt er das letzte Jugendlager an, das in Otterskirchen stattfand. Weiters berichtete er über die Bayerische Leistungsprüfung, die 14 Kameraden in Otterskirchen/Stetting ablegten. Zum Abschluss seiner Worte gratulierte er allen Ausgezeichneten und dem Kommando für die hervorragende Arbeit.

Polizeiinspektor Leopold Bargfrieder dankte dem Kommando mit Kdt. Durstberger für die gute Zusammenarbeit. Er gratulierte der Jugend für die hervorragenden Leistungen und wies darauf hin, dass die Jugend die Basis der Feuerwehr ist. Er wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr nach Hause kommen von den Einsätzen.

E-BR. Leopold Rammerstorfer war sehr erfreut, in Vertretung von BR. Dr. Kronsteiner wieder einmal bei einer Vollversammlung in Neußerling sein zu können. Aus den Berichten konnte er die zahlreichen Aktivitäten entnehmen. Er dankte für die vielen geleisteten Stunden, das gute Vereinsleben und für die ständige Einsatzbereitschaft. Am Ende seiner Worte dankte er dem gesamten Kommando vor allem den ganzen Mitgliedern und der Jugend, dabei überreichte er der Jugendgruppe die Plakette für die fünfjährige Teilnahme an den Landesfeuerwehr-Leistungsbewerben.

Bürgermeister Mag. Alois Erlinger Alois dankte in seinen Grußworten für die wichtige und mit Herz gemachte Jugendarbeit. Es ist sehr erfreulich, wenn die Finanzen der Feuerwehr passen und mit dem Geld gut gehaushaltet und für vernünftige Zwecke verwendet wird und damit die Gemeinde immer unterstützt wird. Besonders dankte er für die geleistete Arbeit, für die zahlreichen Stunden, bei den verschiedensten Einsätzen, Übungen, Weiterbildung und festlichen Anlässen.

Kdt. Josef Durstberger dankte für die wichtige und verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Gendarmerie, Rotes Kreuz und Feuerwehr. Bürgermeister Mag. Alois Erlinger dankte er für die Bereitstellung der finanziellen Mittel. Besten Dank auch an die Tischlerei Rath, wo unter Planung und Durchführung von Thomas Rath die Weihnachtsstanderl gemeinsam mit den Kameraden in 140 Stunden angefertigt werden konnten.

Allfälliges

Ortsstellenleiter Gerhard Weindl vom Roten Kreuz Herzogsdorf dankte der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit bei Übungen und Einsätzen. Weiters dankte er für die jährliche Herausgabe des informativen Tätigkeitsberichts.

Pflichtbereichskommandant Johann Richtsfeld gratulierte für die vorbildliche Arbeit und dankte dem Kommando und den Kameraden der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Kdt. Josef Durstberger dankte abschließend besonders dem Kommando, allen Feuerwehrmitgliedern und der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting für die gute Zusammenarbeit und ersuchte alle Kameraden bei den Übungen immer aktiv mitzumachen. Er meinte, mit so

einem Team in Neußerling kann man auch „Berge versetzen“ und schloss die Jahreshauptversammlung mit den Worten „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr!“

Feuerwehr Neußerling Jahresbericht 2005





10. und 11. Dez. 2005 Christbaum- und Weihnachtsmarkt

Erstmals wurden die neu angefertigten **Weihnachtsmarktstanderl** (Verkaufsstände) für den Verkauf der handwerklichen Produkte aufgestellt und haben sich sofort „voll“ bewährt.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei den zahlreichen Standlern wie Landjugend, Mütterrunde, Koller Victoria, Burgstaller Josef, Birngruber Johann, Fam. Kaimberger, Burgstaller August, Radler Erika und Jungschar für die Beteiligung mit ihren Waren und handwerklichen Produkten, die sie angefertigt haben. Angeboten wurden Bratwürstl, Raclette, Fische, Glühwein, Punsch, Tee, Kinderpunsch, Gebäck, Mehlspeisen, Honig, Bastelarbeiten, Bücher, bestickte Textilien, Gemälde, Schnäpse, Liköre, Wachskerzenziehen etc.



Die Feuerwehr verkaufte viele inländische Tannen und Fichten an die Bevölkerung.

Ein besonderes Highlight war wieder die „musikalische Schlittenfahrt“ des Chor4You in der Marienkirche mit vorweihnachtlichen Liedern, die von besinnlichen Texten der Theatergruppe umrahmt war. Erstmals spielte auch die Jugend-Saxophongruppe unter Leitung von DI. Martin Roither.

Bei den Kindern und Eltern sehr beliebt war wieder die vom Weihnachtsmann am Ortsplatz bereits zum dritten

Mal an die anwesenden Kinder verteilten Geschenke, die vorher von der Jugendgruppe befüllten Weihnachtssackel mit Geschenken fanden wieder reißenden Absatz.

Herzlichen Dank der Flötengruppe der Volksschule Neußerling unter Leitung von Dir. Peter Harringer und den Turmbläsern der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung.



24. Dez.

Verteilung des Friedenslichtes



Bereits zum 14. mal hat die Jugendgruppe das Friedenslicht an die Bevölkerung verteilt.





Dieser Brauch wird heuer vom ORF zum 20. Mal als Sinnbild der Botschaft des Weihnachtsfriedens in mehr als 25 europäische Länder gebracht. Danke für diese Spenden!



Die gesammelten Spenden wurden von Jugendbetreuer Hermann Birngruber der Fam. Anita und Markus Scherb übergeben. Ihr Sohn Julian wurde im September bei einem schweren Verkehrsunfall erheblich verletzt. Die Spenden sollten die Familie Scherb unterstützen, diese schwere Zeit mit Julian und die finanziellen Herausforderungen der Zukunft leichter zu bewältigen.



7. Jän. **Feuerwehrball im Gh. Roither**

Die Musikband „Colorados“ aus dem Gebiet unserer Freunde aus Otterskirchen/Stetting, Bayern unterhielt wieder viele tanzbegeisterte Besucher auf unserem Ball. Bei dieser Band wirken die Kommandomitglieder Vorstand Robert Stadler (Bariton und E-Bass) und Christian Fisch (Akkordeon und Keyboard) aus Otterskirchen als begeisterte Musiker mit. Die Weinlaube wurde von den Besuchern stark frequentiert. Die Kameraden der Nachbarnfeuerwehren Herzogsdorf, Neudorf, Lassersdorf, St. Veit i.M., Berndorf, Waxenberg und Niederwaldkirchen waren zu unserem Ball gekommen.



18. Jän. **Abschluss der Haussammlung mit Abgabe der Sammelisten**

Die Haushalte wurden bei der Sammlung besucht und um freiwillige Spenden für die Feuerwehr gebeten. Bei der Abgabe der Sammelisten tauschten die Sammler wieder ihre Erfahrungen aus.

Der Bevölkerung ein **herzliches «Danke»** für die Spenden sowie den 33 Haussammlern für die pünktliche Abgabe der Spendengelder und Sammellisten.





17. Jän. Atemschutzwartebesprechung in Ottensheim

Priglinger Gerald informierte sich bei dieser Besprechung zu den Themen Atemschutz-Verwaltungsprogramm, Leistungsprüfung und Schulungen.

23. Jän. Jahreshauptversammlung der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting

Das Kommando der Feuerwehr Neußerling besuchte wieder unsere Freunde anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung. Dort konnten wir uns von den zahlreichen Aktivitäten und der überaus positiven Bilanz der Freunde in Bayern überzeugen.

28. Jän. Eisstockturnier Otterskirchen

Zwei Moarschaften unserer Wehr beteiligten sich an diesem Stockturnier der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting.

29. Jän. 7. Ski- und Snowboardmeisterschaft der Feuerwehrjugend in Kirchschlag

Die Jugendgruppe und ihr Jugendbetreuer haben hervorragende Platzierungen von über 300 Teilnehmern zu dieser Bezirksmeisterschaft erreicht:

Schi Kl. IV	2. Rang	Florian Birngruber
Snowboard Kl. III	2. Rang	Dominik Durstberger
	15. Rang	Sebastian Birngruber
Schi Kl. II	6. Rang	Thomas Fischerlehner
Schi Kl. III	12. Rang	Klaus Burgstaller
Betreuer	1. Rang	Hermann Birngruber



14. Feb. Jugendbetreuerbesprechung in Gramastetten

Der Jugendbetreuer Hermann Birngruber besuchte diese Besprechung, um wieder Informationen zu den Bewerbungen einzuholen.

26. Feb. Faschingsumzug des ÖAAB und Sportunion in Herzogsdorf

Gemeinsam mit der Landjugend wurde ein Wagen zum Thema «Musikantenstadt» gestaltet und beim Faschingsumzug teilgenommen.

5. März Ski- und Snowboardrennen der Feuerwehren Herzogsdorf, Neudorf, St. Veit, Berndorf, Lassersdorf und Neußerling

Diese Meisterschaft der Nachbarsfeuerwehren wurde von der Feuerwehr St. Veit i.M. in der Schiarena Hansberg ausgetragen. 65 Starter der Feuerwehren konnten bei diesen Rennen ihre Sieger in den Ski- und Snowboardklassen in zwei Durchgängen ermitteln. Folgende Spitzenränge konnten erreicht werden:

Snowboard I	2. Rang Jahn Matthias
	3. Rang Durstberger Herwig
Snowboard II	2. Rang Durstberger Dominik
	4. Rang Birngruber Sebastian
Klasse Ski Jugend I	7. Rang Gabriel Philipp
Klasse Ski Jugend II	3. Rang Birngruber Florian
Allgemeine Klasse	3. Rang Burgstaller Michael
	4. Rang Rath Thomas
Altersklasse	4. Rang Birngruber Hermann





Fast alle Mitglieder der Jugendgruppe nahmen an diesem Wintererlebnis teil und erreichten tolle Spitzenränge. Das beste Feuerwehrteam wurde Neudorf vor St. Veit.

18. und 19. März Schiausflug nach Bad Hofgastein

Eine Gruppe der Feuerwehr Neußerling verbrachten zwei gemütliche Schitage auf der Hamburgerhütte im Gasteinertal.



6. April Sanitätstrupp-Kommandanten- Besprechung in Ottensheim

Erwin Durstberger informierte sich zu den Themen Sanitätstagung, Ausbildungskurs, Vogelgrippe und Abschnittsübung.

9. April Übergabe des neuen Einsatz- fahrzeuges des Roten Kreuzes Herzogsdorf

Ein Abordnung der Feuerwehr Neußerling war bei der Übergabe des Sanitätseinsatzwagens der neuen Generation dabei.

22. April 34. Sanitätstagung in Bad Leonfelden

Herbert Rath und Günther Schöffl besuchten die informative Tagung in Bad Leonfelden. Die Schwerpunkte der 34. Bezirks-Feuerwehrsaniätstagung waren Einsatztaktik bei der Suche nach vermissten Personen in Zusammenarbeit mit der Rotkreuz-Suchhundestaffeln. In einem Stationsbetrieb wurde die Personensuche in Theorie und Praxis geübt. Dabei zeigten sich die Vorteile eines Suchhundes besonders im bewaldeten Gelände. Nach erfolgreicher Suche stand die schnelle Rettung eines Patienten aus unwegsamem Gelände unter Zuhilfenahme von Bergetuch, Tragesessel und Schaufeltrage am Programm. Die Reinigung und Desinfektion der benötigten Geräte und Schutzausrüstung nach einem Einsatz rundete die Veranstaltung ab.

28. - 30. April 11. Noppen Air

Bei diesem 11. Noppen Air mit 7. Internationalem Buchholztreffen war die Feuerwehr erstmals Mitveranstalter und beteiligte sich an dem dreitägigen Arbeitsprogramm. Viele Fans des Noppen Air kamen trotz Eiseskälte und ließen sich die tolle Stimmung bei dieser 3-Tages Party



nicht missen. Die Musikbands heizten trotz Kälte den Besuchern kräftig ein. Neun verschiedene Themenbars sorgten für Schwung bei diesem jährlichen Event der Superlative.



Am 27. Mai war der Noppen-Abschluss und am 3. Aug. 2006 wurden wir zu einem Filmabend im Feuerwehrhaus Neudorf eingeladen, wo der Film vom Noppen Air und Buchholztreffen gezeigt wurde.





Wir bedanken uns recht herzlich bei der Feuerwehr Neudorf und Landjugend Neußerling, dass wir das erste Mal bei diesem Mega-Event „Noppen Air“ mit-helfen durften!

25. Mai 18. Hallenfest in Otterskirchen/Stetting

Eine Abordnung unserer Feuerwehr besuchte wieder dieses gemütliche Hallenfest.

20. Mai 100 Jahre Gh. Roither

Auch das Kommando der Feuerwehr war zu diesem Jubiläum „100 Jahre Gh. Roither - Mitten in der Welt, eingeladen.

Das Kommando der Feuerwehr Neußerling dankt hiermit für die Einladung und wünschte Johannes Roither zum Jubiläum sowie für die Zukunft nochmals alles Gute. Die Feuerwehr Neußerling erhielt in den vergangenen Jahren immer beste Unterstützung in allen Anliegen der Feuerwehr. „Danke - viel Erfolg in der Zukunft“

1. und 2. Juli Stoa'bruchfest

Das bereits traditionelle Stoa'bruchfest war wieder ein Festival im Stoa'bruch in Stamerling. Nach zahlreichen Vorbereitungen wurde der Stoa'bruch zu einem hervorragenden Festgelände umgestaltet. Bei der Energy-Night am Samstag unterhielten die Gruppe „Energy“ und Dj. Mark in der Stoa'bruchbar die jungen und junggebliebenen Besucher bestens.



Beim Frühschoppen gab die „Vollgas-Kompanie“ so richtig Vollgas. Der Oldtimerclub hat bei diesem Fest wieder ein Oldtimertreffen mit Rundfahrt organisiert. Viele Kameraden der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting trafen unsere Kameraden in gemütlichen Stunden bei diesem Fest.



Ein ganz besonderer Dank gilt den Kameraden und den Frauen (Freundinnen), die mit ihrer Arbeit das Fest unterstützt haben. Besten Dank den Grundbesitzern Johann Durstberger, Josef Durstberger und Hermann Birngruber.





29. Juli

Ferienaktion „Abenteuer Feuerwehr“



Im Rahmen der Ferienspieleaktion aller Vereine der Gemeinde beteiligte sich auch die Feuerwehr Neußerling und gestaltete einen lustigen Nachmittag. Den Kindern wurden Spritzübungen mit dem Hochdrucklöschgerät auf Feuer, Erzeugen von Löschschaum (Schaumparty) vorgeführt, die auch die

Gerätschaft wie insbesondere das Spritzen mit der Kübelspritze eingehend ausprobieren. Mit dem Feuerwehrauto durften sie eine Einsatzrunde drehen. Ein begeistertes Erlebnis für die teilnehmenden Kinder; damit konnte wieder das Interesse für das Mitmachen bei der Jugendgruppe geweckt werden.



2. Sept. Grill- und Kameradschaftsabend

Die Feuerwehr lud wieder zum Grillabend mit Abschluss zum Stoa'bruchfest im ehemaligen Geschäftslokal von Otto Schöffl ein. Otto Schöffl danken wird sehr herzlich für diese jährliche Gastfreundschaft.



27. Sept.

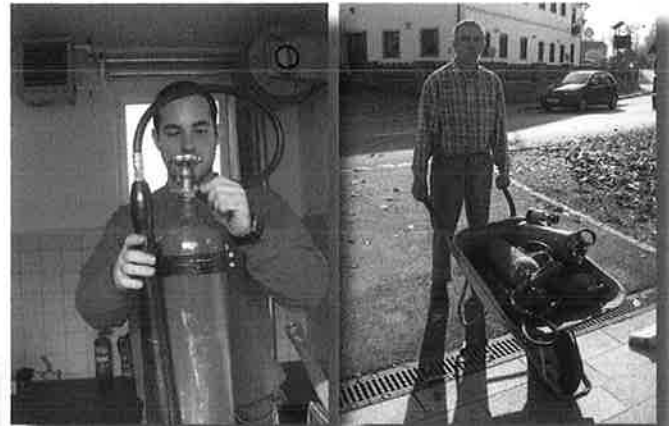
Feuerwehrmänner spenden Blut bei der Blutspendeaktion

Auch heuer spendeten viele Kameraden unserer Wehr ihr Blut zur Hilfe am Nächsten.

28. Okt.

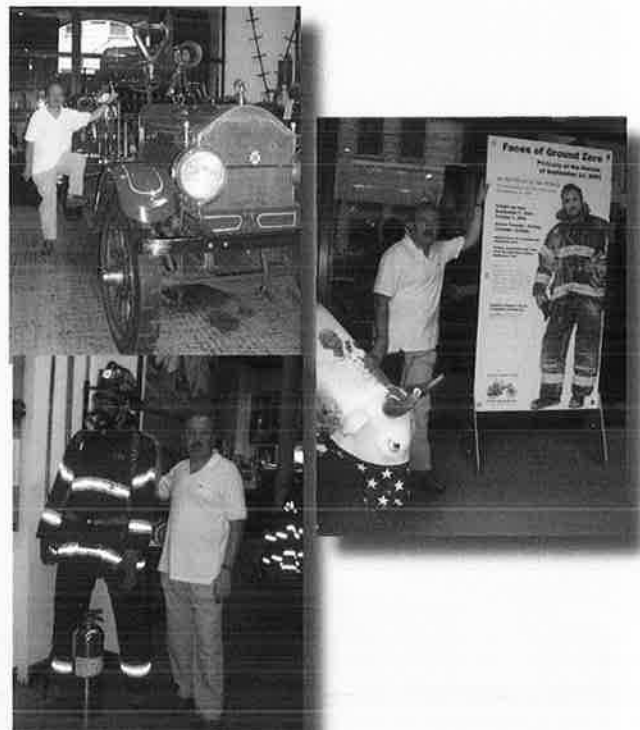
Feuerlöscherüberprüfung

Ca. 100 Feuerlöscher wurden von der Fa. Gumplmayr auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft.



Ein herzliches „Danke“ an Maria Fischerlehner, die für die Pflege des schönen Blumenschmukkes am Feuerwehrhaus sorgte.

Vom 1. - 11. Sept. besuchte unser Chronist Herbert Rath im Zuge seines **Urlaubsaufenthalts in New York** die dortige interessante Feuerwehr „Fire-Departement“ am Platz des ehemaligen World Trade Centers und das Feuerwehrmuseum.





LEHRGÄNGE UND SCHULUNGEN

Gruppenkommandantenlehrgang

Gahleitner Wolfgang 27. - 31. März
Lehner Christoph 6. - 10. Nov.

Funklehrgang

Rath Thomas 25. Feb., 3. und 4. März
Gahleitner Wolfgang 25. Feb., 3. und 4. März

Atemschutzlehrgang

Hofer Johann 18. - 21. April

Technischer Lehrgang I

Hofer Johann 29. Nov. - 1. Dez.

Jugendbetreuerlehrgang

Birngruber Hermann 20. - 21. Jän.

Kommandanten-

Weiterbildungslehrgang

Kdt. Josef Durstberger 10. Feb.



ÜBUNGEN

6. Feb. Sanitätsübung

Gemeinsam mit der Feuerwehr Neudorf wurden bei einem Stationsbetrieb „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ sowie deren praktische Anwendungen geübt.

6. März Gerätekunde - Einschulung am neu angekauften Bergegerät

Gerätewart Herbert Kepplinger zeigte die Funktionen und Handhabung zum neu angeschafften Bergegerät samt Zusatzausstattungen vor. An dieser interessanten Schulung zum neuen Bergegerät, Stromgenerator und Motorsäge nahmen viele Kameraden teil.

4. April Funkübung

Die Funkübung wurde von Herbert Rath ausgearbeitet und gemeinsam mit Thomas Traxler durchgeführt. Die Kameraden unserer Wehr haben mit vier Funktrupps verschiedene Funkgespräche und Aufgaben geübt.

12. Juni Erste Schulung und praxisnahe Übung mit dem neuen Bergegerät

An einem ausgeschrotteten Fahrzeug am Gelände der Fa. Lambert Fischer wurde das erste Mal in der Praxis mit der neuen Bergeausrüstung geübt. Die Kameraden der Feuerwehr Herzogsdorf gaben dankenswerterweise die wichtigsten Anleitungen zum Arbeiten mit einer Ber-

geausrüstung. Anschließend durften unsere Kameraden loslegen und mit dem Gerät praxisnah üben. Der Rettungszylinder, die Handscheibensäge, Airbag-Sicherung und der Schweller-Aufsatz wurden dabei eingesetzt. Alle Teilnehmer waren von der Wirksamkeit des Gerätes überrascht. Dieses Gerät ist ein vielseitiges, elektro-hydraulisches Kombigerät zum Schneiden, Spreizen und Ziehen. Die Übung zeigte den Vorteil der Anschaffung; das Bergegerät ist sofort einsatzbereit und hat keinerlei Rüstzeit und ist außerdem leise und umweltschonend. Es bedarf eines geringen Platzbedarfes und hat nur ein niedriges Gewicht. Es ist aufgrund des geringen





Gewichts (nur 17,4kg) sehr schnell und problemlos an jeden Einsatzort zu bringen.



16. und 18. Aug.

weitere praktische
Übungen und Schulungen
auf der neuen
Bergeausrüstung





22. Sept. Volksschul-Räumungsübung

Übungsannahme war eine Rauchentwicklung in der Nahwärmeversorgungsanlage. Unter Einsatz des Höchstdrucklöschgerätes UHPS wurde ein Löschangriff vorgeführt. Außerdem wurden die Funktionen des neuen Bergegerätes vorgezeigt. Ein besonderes Erlebnis für die Schüler war wieder die Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto.

3. Okt. Monatsübung in Stamerling

Übungsannahme war ein Verkehrsunfall, wobei ein PKW auf einen Traktor aufgefahren war. Mit dem auf dem Traktor montierten Ballenspies wurde der Beifahrer des PKW regelrecht aufgespießt. Die Feuerwehren Herzogsdorf, St. Veit i.M. und Neußerling sowie das Rote Kreuz Herzogsdorf und St. Veit übten diese besonders erschwerten Bergemaßnahmen.



13. Okt. Funk- und Einsatzübung

Unsere Feuerwehr nahm an der von der Feuerwehr Neudorf organisierten Funk- und Einsatzübung teil. Bei dieser Abschnitts-Funkübung mussten einige Stationen angefahren und Aufgaben gelöst werden.

Bei der abschließenden Nacht-Einsatzübung bargen die Kameraden der Feuerwehr Neudorf einen verunfallten Förster in der Dunkelheit aus einem Wald. Zuerst wurde vom Verunglückten, der umgestürzte Baumstamm entfernt und die Bergung mittels Schaufeltrage durch

die Kameraden des Roten Kreuzes St. Veit i.M. vorbereitet. Diese Übung wurde von den Kameraden der FF Berndorf, Lassersdorf, Herzogsdorf und Neußerling beobachtet.



25. Okt. Übung mit der FF Niederwaldkirchen

Unsere Feuerwehr führte das neu angeschaffte Bergegeräte samt seinen Funktionen vor.

6. Nov. Monatsübung

Bei dieser Monatsübung auf dem Gelände der Fa. Gerhard Lehner wurde das Bergegerät wieder in der Praxis eingesetzt. Weiters wurde erstmals das 8000 Liter fassende Wassertransportfahrzeug der Firma eingesetzt, das dankenswerterweise nach Zusage von Gerhard Lehner insbesondere bei Feuerwachen und Brandschutz in Zukunft eingesetzt werden darf.





BEWERBE

Jugendgruppe

Neuaufnahmen in die Jugendgruppe

Hehenberger Michael, Hofer Simon, Kepplinger Fabian, Katzmayer David, Roither David und Schöffl Florian wurden am 19. Juni 2006 in die Feuerwehr Neußerling als Jungfeuerwehrleute neu aufgenommen und absolvierten heuer ein Schnupperjahr.



Die Jugendgruppe besteht im Jahr 2006 aus 21 Jungfeuerwehrmitgliedern:

Birngruber Florian, Birngruber Lukas, Birngruber Sebastian, Burgstaller Klaus, Durstberger Dominik, Durstberger Georg, Durstberger Herwig, Fischerlehner Thomas, Gabriel Philipp, Hartl Stefan, Hehenberger Michael, Hofer Simon, Jahn Matthias, Kepplinger Florian, Katzmayer David, Mitter Markus, Pühringer Thomas, Rath Clemens, Roither David, Schöffl Florian und Traxler Martin.



Kdt. Josef Durstberger freut sich über die große Anzahl von Jugendlichen und die zahlreichen Aktivitäten in der Jugendgruppe.

In der Winterszeit wurden die Burschen der Jugendgruppe im Turnsaal der Volksschule Neußerling bei Spiel und Sport unter Führung von unserem Trainer Hubert Jahn und Hermann Birngruber auf die Bewerbsaison vorbereitet. Hubert Jahn möchten wir auf diesem Wege nochmals herzlich für die Anleitungen danken.

Die Jugendgruppe absolvierte 22 Übungen und ca. 15 sonstige Aktivitäten zur Vorbereitung auf die Bewerbs- und Jugendsaison.

Abschnittsbewerbe in St. Martin i.M., Lamm, Leonding, Rottenegg, Sonnberg und Veitsdorf

Die Jugendgruppe erreichte wieder beachtliche Erfolge. In Veitsdorf (wo sie den beachtlichen 13. Rang in Bronze und in Silber den 21. Rang erreichten) und Sonnberg nahmen unsere beiden Jugendgruppen am Bewerb teil.

7. und 8. Juli Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Marchtrenk

Die Jugendgruppe nahm am Bewerb teil und Georg und Herwig Durstberger und Thomas Pühringer erreichten das JugendeLeistungsabzeichen in Bronze.

28. - 30. Juli Mühlviertler Jugendlager in Neumarkt i.M.

Die Jugendgruppe verbrachte bei diesem unvergesslichen Ereignis schöne Ferientage bei Sport und Spiel im Jugendlager des Mühlviertels in Neumarkt i.M. Mitter Herbert half bei der Betreuung der Jugendlichen.





Gold

Birngruber Florian, Hartl Stefan, Traxler Martin

Silber

Birnguber Sebastian, Burgstaller Klaus, Durstberger Dominik, Durstberger Georg, Jahn Matthias

Bronze

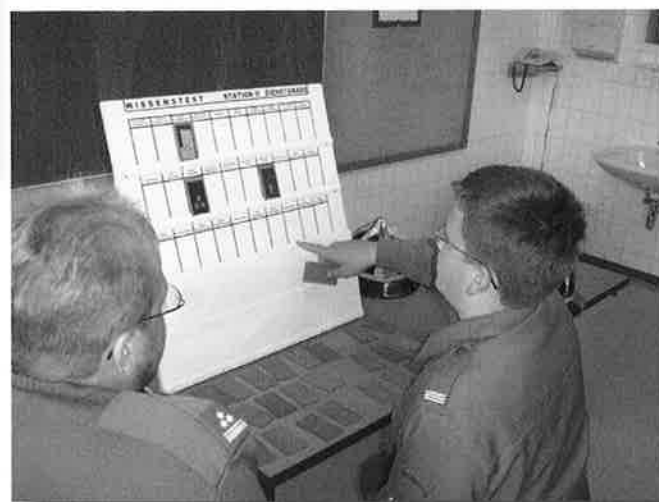
Durstberger Herwig



1.Okt. Wissenstest

der Feuerwehrjugend in Kirchschlag

Nach zahlreichen Vorbereitungsstunden durch den Jugendbetreuer Hermann Birngruber in Gold, Hubert Jahn in Silber und Mitter Herbert in Bronze und einem Besuch beim Roten Kreuz Herzogsdorf, wofür wir Ortstellenleiter Gerhard Weindl herzlich danken, wurden folgende Wissenstestabzeichen erfolgreich errungen:



Maria Fischerlehner änderte die neu angeschafften Einsatzanzüge für die in die Jugendgruppe aufgenommen kleineren Jungfeuerwehrleute - Danke!





Bewerbsgruppe

In die Bewerbungsgruppe wurde Wakolbinger Jürgen und Ratzenböck Thomas neu aufgenommen.

Zur Bewerbungsgruppe gehörten im Jahr 2006 folgende Mitglieder:

Burgstaller Michael, Gruber Erich, Gahleitner Wolfgang, Haider Harald, Hartl Martin, Lehner Christoph, Rath Thomas, Rechberger Michael, Sturm Gerald, Wakolbinger Jürgen und Ratzenböck Thomas

Die Bewerbungsgruppe absolvierte 20 Gruppenübungen zur Vorbereitung auf die Bewerbe.

Teilnahme an den Abschnittsbewerben in St. Martin i.M., Rottenegg und Veitsdorf



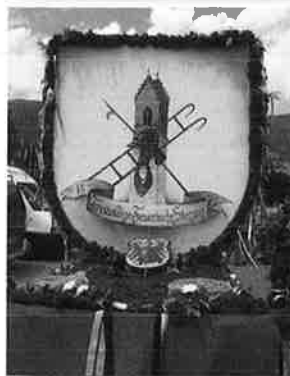
5. Mai Funkleistungsabzeichen - FuLA Bronze

Gahleitner Wolfgang und Rath Thomas nahmen am Funkleistungsbewerb teil und erreichten erfolgreich das Funkleistungsabzeichen in Bronze.



23. - 25 Juni Landes-Feuerwehrleistungs-bewerb Südtirol in Sterzing

Burgstaller Michael, Gruber Erich, Gahleitner Wolfgang, Haider Harald, Hartl Martin, Lehner Christoph, Rath Thomas, Rechberger Michael und Sturm Gerald erreichten die Südtiroler Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.



Bei der Feuerwehr läutet das Telefon...

...Eine aufgeregte Frauenstimme sagt: „Bitte, kommen Sie schnell, ein Mann versucht bei mir einzusteigen!“

„Da sind Sie hier falsch“, erklärt der Feuerwehrmann, für sowas ist die Polizei zuständig.“

„Nein! Sie müssen kommen. Seine Leiter ist nämlich zu kurz!“





EINSÄTZE

Die Kameraden der Feuerwehr leisteten im Jahr 2006 (Stand: 22. Nov. 2006) insgesamt 321 Einsatzstunden:

286 Stunden

Technische Einsätze

35 Stunden

Brandeinsätze

4. Jän. Riss der Hochspannungsleitung

Aufgrund der enormen Schneelasten und äußerst tiefen Temperaturen riss ein Seil der 30 kV Hochspannungsleitung beim Transformator in Richtung Rammersdorf und erzeugte einen Lichtbogeneffekt. Wir führten Absicherungsarbeiten bis nach Abschluss der Reparaturarbeiten durch.

Jän. und Feb. Schneelasteinsätze nach Schneechaos in Neußerling

Wegen tagelanger heftiger bis extremer Schneefällen bei einem regelrechten Schnee- und Winterchaos also ein ein Rekordwinter führte auch bei der Feuerwehr Neußerling zu zahlreichen Einsätzen. Auch bei uns zählte daher das Schneeschaukeln zum Volkssport Nummer eins.



Viele Kameraden unserer Wehr standen bei den zahlreichen Ausrückungen oft bis zur persönlichen Erschöpfung im Einsatz, um einsturzgefährdete Dächer von den großen schweren Schneelasten zu befreien. In unserem Bereich wurden 28 gefährdete Häuser und der Turnsaal der Volksschule in 166 Stunden von den gewichtigen Schneemassen befreit.

Folgende Schneelast-Einsätze wurden absolviert:

21. Jän. Roither Johannes, Neußerling



8. Feb. Ertl Adalbert, Neußerling
 9. Feb. Huemer Rupert, Neußerling
 10. Feb. Reisner Franz, Neußerling
 Turnsaal der Volksschule Neußerling
 Rath Josef, Neußerling
 Roither Johannes, Neußerling
 Roither Michael, Neußerling
 11. Feb. Lehner Franz, Neußerling
 Wolfartsstätter Walter, Stamerling
 Rechberger Wilhelm, Neußerling





12. Feb. Sonnberger Heinz, Neußerling
Wakolbinger Maria, Neußerling
Gabriel Wilhelm, Neußerling
Durstberger Josef, Stamerling
Plakolb Franz, Buchholz
Scalet Peter, Buchholz
14. Feb. Sabitzer Bruno und Ulrike, Neußerling
Eder Hans und Waldtraud, Neußerling
Dr. Pum, Neußerling
Haudum Herbert, Neußerling
15. Feb. Wögerbauer, Felsleiten
Mag. Renner Bernhard, Felsleiten
Andorfer August, Neußerling
Meindl Silvia, Neußerling
Schmied, Neußerling
8. März Reisinger, Felsleiten
Wolfartsstätter Walter, Stamerling



**29. März Hochwasser in der Ehmühle,
Fam. Roland, Rammersdorf**

Wegen des drohenden Hochwassers mussten rasch Pumparbeiten beim Anwesen Fam. Roland in der Ehmühle vorgenommen werden.

**4. April Grundwasser im Keller
Otto Schöffl, Neußerling**

Die Tauchpumpe und der Wassersauger wurden zur Entfernung des eingedrungenen Wassers eingesetzt.

**7. April Kanalspülung beim Eigenheim
Bruno und Erika Sabitzer,
Neußerling**

Mit dem UHPS Höchstdrucklöschgerät und wurde eine Kanalspülung sowie weitere Pumparbeiten durchgeführt.

**6. Mai Kanalspülung
bei Hofbauer Gotthard,
Mahring 6**

19. Mai Säuberung des Teichbiotops

**1. Juni Brandeinsatz beim Betrieb
Fa. Mitterlehner, Gerling**

Ein Atemschutztrupp mit den AS-Geräten und 10 Kameraden waren bei diesem Glimmbrand in der ehemaligen Tischlerei und nunmehrigen Betrieb Mitterlehner im Einsatz.

**9. Juli Personen-Suchaktion
im Raum Herzogsdorf**

**9. Juli Überflutung
Fam. Neumüller, Freilassing 3**

Durch Hagel und Starkregen wurden die Einlaufschächte verschlossen und Wasser drang in die Garage ein.

**21. Juli Bergung von Neißl Herbert
im Biotop Neußerling und
Reanimation mit Defibrillator**

Ein sehr tragischer Einsatz war diese Personensuche im Badebiotop. Auf Grund der Alarmierung war uns nur bekannt, dass eine Person beim Schwimmen im Biotop verschwunden war.

Im öffentlichen Badeteich Neußerling wollte ein Mann um 21.30 Uhr noch schwimmen gehen. Im Wasser hatte dieser noch mit zwei Frauen geplaudert - ihnen fiel auf, dass der Mann plötzlich von der Oberfläche verschwand und schlugen sofort Alarm im nahegelegenen Gasthaus. Unsere Kameraden zögerten nicht lange, bildeten eine Menschenkette und durchkämmten das Biotop in der Dunkelheit. Nachdem der 49-jährige Herbert Neißl am Grund liegend gefunden wurde, musste der Verunglückte sofort von den Feuerwehrsanitätern reanimiert werden. Währenddessen rannte ein Kamerad zur Bankfiliale des Ortes und holte den dort stationierten Defibrillator. Erst vor wenigen Tagen war das Gerät angeschafft worden. Der Notarzt führte diese Reanimationen fort. Nach diesen Wiederbelebungsversuchen begann sein Herz plötzlich wieder zu schlagen an. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus nach Linz transportiert. Im AKh in Linz kämpften die Ärzte um das Leben des Herzogsdorfers. Nach tagelangem Kampf der Ärzte um das Leben, verstarb der Verunglückte im Krankenhaus.

**26. Aug. Pumparbeiten
Fam. Ertl Adalbert, Neußerling**

April - Juni 4 Schwimmbad-Befüllungen

**Aug. bis Sept. 5 Hummeln- bzw.
Wespen- Einsätze**





- 8. Sept. Hochwassereinsatz bei der Rammelmühle**
Josef Steininger alarmierte wegen Hochwassergefahr.
- 14. Sept. Kanalspülung beim Eigenheim der Fam. Walter Stadlbauer**
- 10. Nov. Kanalspülung**
Plakolb Josef, Stötten

Je schneller ein derartiges lebensrettendes Gerät eingesetzt werden kann, desto eher kann Menschenleben gerettet werden. Dazu braucht es natürlich auch Personen, die geschult sind und einen „Defi“ - wie diese Geräte auch kurz genannt werden - bedienen können.

Defibrillatoren kommen bei Notfällen wie Herzinfarkt und Herzstillstand zum Einsatz und können Leben retten, da es bei diesen Notfällen im wahrsten Sinne des Wortes um Sekunden geht.

„Dank moderner Elektronik kann man heutzutage mit Defibrillatoren (Defis) rasch Hilfe leisten - und dafür muss man nicht Arzt oder Sanitäter sein“. Wichtig ist die rasche Verfügbarkeit der Lebensretter. Defis sollten dort vorhanden sein, wo große Menschenmengen auftreten, zum Beispiel in den Einkaufszentren und -straßen. Das Rote Kreuz hat sich das Ziel gesetzt, bundesweit die Verfügbarkeit dieser Geräte zu erhöhen, um die Zahl der Herztoten nachhaltig zu senken.

Der Defibrillator ist seit Sommer beim Eingang in die Raiffeisenbank Neußerling stationiert. Der Defibrillator kann rund um die Uhr, jederzeit von jedermann, für lebensrettende Reanimationen geholt und benutzt werden!

Defibrillator - Strom fürs Leben

Der plötzliche Herztod ereilt jährlich mehr als 15.000 Menschen in Österreich. Viele dieser Todesfälle passieren außerhalb von Krankenanstalten: am Arbeitsplatz, auf der Strasse, in Supermärkten, Einkaufszentren, Sportstätten und Kinos aber auch in öffentlichen Gebäuden etc.

Im Kampf gegen den Herztod sind die ersten Minuten entscheidend.



„Das Komplizierteste an einem Defibrillator ist der Name, die Bedienung ist kinderleicht. Das Gerät selbst gibt gut hörbar und leicht verständlich Anweisungen, was zu tun ist. Die Bedienung der Geräte wird in den Erste-Hilfe-Kursen des Roten Kreuzes gelernt und geübt.“

Das Österreichische Rotkreuz-Projekt ist weltweit einzigartig - bis jetzt gibt es nirgendwoanders den Ansatz, flächendeckend Defis zur Verfügung zu stellen. „Doch dieses Engagement benötigt neben der wissenschaftlichen Betreuung auch Partner in Medien und Wirtschaft“. Langfristiges Ziel der Helfer ist es, dass Defis, wie Feuerlöscher in Betrieben und öffentlichen Gebäuden jederzeit verfügbar sind. Das Österreichische Rote Kreuz bietet daher vor allem Unternehmen ein Komplettangebot an. „Gemeinsam machen wir Österreich sicher!“.



Seit dem Einsatz von Defibrillatoren konnte das Risiko, am plötzlichen Herztod zu sterben, um ein Drittel gesenkt werden.



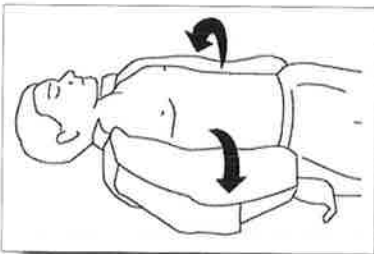


Grundlegende Schritte bei der Verwendung des LIFEPAK Defibrillators

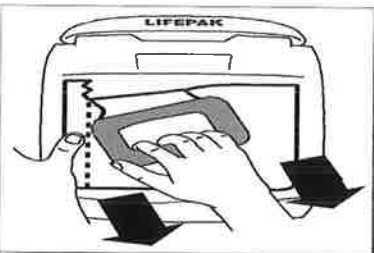
Zur Rettung eines vom plötzlichen Herztod betroffenen Menschen mit Hilfe des LIFEPAK Defibrillators musst du die folgende Schritte durchführen:



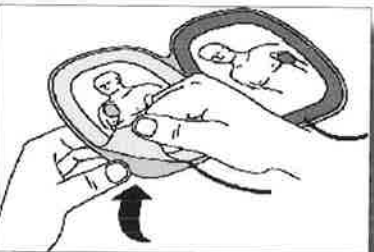
Überzeuge dich davon, dass wirklich ein Herzstillstand vorliegt, indem du die Vitalfunktionen gemäß Erste-Hilfe-Ausbildung prüfst. Stelle den LIFEPAK Defibrillator in die Nähe des Patienten, und drücke die Taste **ABDECKUNG ÖFFNEN/EIN-AUS**, um die Abdeckung zu öffnen und den Defibrillator einzuschalten. Die Abfolge der Sprachaufforderungen beginnt und leitet dich bei der Behandlung des plötzlichen Herztods an.



Entblöße die Brust des Patienten. Wenn der Patient eine starke Brustbehaarung aufweist, rasiere die Haare an den späteren Elektrodenpositionen weg. Wenn die Brust des Patienten schmutzig oder nass ist, wische sie ab.



Drücke mit einer Hand auf die linke Seite des Elektrodenpakets, und ziehe mit der anderen Hand am roten Öffnungsgriff des Elektrodenpakets. Das Elektrodenpaket wird dadurch aufgerissen. Reiß das Paket ganz auf, und nimm die Elektroden heraus. Ein kleines Stück des Pakets bleibt mit dem Defibrillator verbunden.



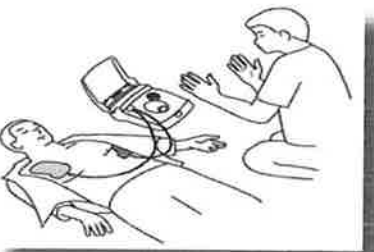
Löse die Elektroden einzeln, nacheinander, von der blauen Kunststoffolie. So trennst du die Elektroden vom Defibrillator:

- 1 Ziehe das Elektrodenkabel gerade aus dem Defibrillator heraus.
- 2 Nimm den Befestigungsstift des Elektrodenpakets aus der am Defibrillator befindlichen Nut heraus.



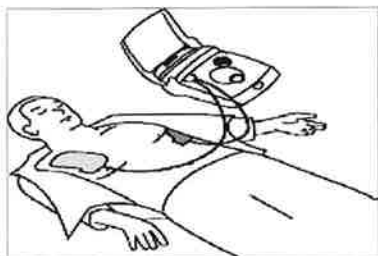
Befestige die Elektroden wie abgebildet an der entblößten Brust des Patienten.

Achte auf die Sprachaufforderungen, und berühre den Patienten erst, wenn du dazu aufgefordert wirst. Überzeuge dich immer davon, dass niemand den Patienten berührt und dass keine Gegenstände mit dem Patienten in Kontakt stehen, bevor du auf die entsprechende Sprachaufforderung hin die Taste **SCHOCK drückst (beim halbautomatischen Modell), bzw. wenn der Defibrillator meldet, dass er gleich einen Schock abgeben wird (automatisches Modell).**



Lasse die Elektroden am Patienten befestigt und am Defibrillator angeschlossen, falls sich der Patient wieder bewegen oder seine Atmung wieder einsetzen sollte. Wenn möglich, bringe den Patienten beim Wiedereinsetzen der Vitalfunktionen in die stabile Seitenlage, wie du es in deiner Erste-Hilfe-Ausbildung gelernt hast.





Maßnahmen nach dem Eintreffen des Rettungsdienstes:

Schildere den Mitarbeitern des Rettungsdienstes, welche Maßnahmen du durchgeführt hast. Berichte, wie lange der Patient bewusstlos war, ob du ihn defibriert und ob du lebensrettende Sofortmaßnahmen durchgeführt hast.

Es ist nicht schlimm, wenn du dich nicht an jede Einzelheit erinnern kannst. Der Defibrillator zeichnet die Herzrhythmen und die abgegebenen Schocks digital auf. Diese Daten können später an einen Computer übertragen werden.



Defibrillator

Bei Benutzung des **Defibrillators** ist sofort Hilfe über folgende Notrufe zu holen:

144 - Rettung oder

122 - Feuerwehr oder

141 - Ärztenotdienst



Feuerwehrwitze

Mann auf dem Standesamt: „Ich möchte gerne meinen Namen ändern.“ Beamter: „Wie heißen Sie denn?“ Mann: „Brenz.“ Beamter: „Aber das ist doch ein normaler Name.“ Mann: „Ja, schon, aber immer wenn ich telefoniere und mich mit „Hier Brenz“ melde, kommt jedes Mal die Feuerwehr.“

Herr Meier ruft beim Wetteramt an: „Ich wollte Ihnen nur sagen, dass die Feuerwehr gerade 5 000 Liter Ihrer ‚leichten Bewölkung‘ aus meinem Keller heraus pumpt!“

Fragt ein Cowboy einen Anderen: „Raucht dein Pferd?“ – „Nein.“ – „Dann brennt dein Stall!“

Der Autofahrer lässt seinen Wagen gegen Diebstahl versichern. „Wollen Sie ihn auch gegen Brand versichern?“, wird er gefragt. „Unsinn, wer klagt denn schon einen brennenden Wagen?“

Ein Mann kommt früher nach Hause als geplant. Im Erdgeschoss bemerkt er Feuer. Er stürmt nach oben ins Schlafzimmer: „Schatz, steh‘ auf, es brennt!“ - Da ruft es aus dem Schrank: „Rettet die Möbel!“

Die Schule brennt. Der Lehrer steht vor dem Feuer. Die Agatha wirft Löschpapierblätter in das Feuer. Fragt der Lehrer: „Warum wirfst du Papier ins Feuer???“ Da antwortete Agatha: „Das ist doch Löschpapier!“

Die alte Frau wird vom Feuerwehrmann aus der brennenden Wohnung gerettet. „So, Oma, jetzt beißen Sie mal die Zähne zusammen“, sagt er zu ihr, als er mit ihr auf der Leiter steht. „Dann müssen wir noch mal zurück!“, ruf sie. „Die liegen noch auf der Kommode“.

Der Barkeeper zum Gast: „Ihre Frau ist am Telefon. Sie möchte wissen, ob man Feuerwehrleuten ein Trinkgeld gibt.“

Mann kommt abends von der Feuerwehrversammlung nach Hause. Sagt er zu seiner Frau: Schatz wir spielen heute was neues, nämlich „Feuerwehr“. Ich schreie „Kommando 1“ und du rennst ins Schlafzimmer, wenn ich schreie „Kommando 2“, ziehst Du dich nackt aus, ich schreie „Kommando 3“ und dann schlafen wir miteinander, OK. Sie ist einverstanden..... Sie liegen im Bett, schreit die Frau Kommando 4! wiederhole Kommando 4! er ganz verdutzt und fragt, Was bedeutet das. Sie: „Mehr Schlauch, mehr Schlauch“ !!!





Herzliche Geburtstagswünsche

28. April Vollendung des 85. Lebensjahres von Ehrenmitglied Alois Reiter

Kamerad Alois Reiter feierte mit einer Abordnung des Kommandos die Vollendung des 85. Lebensjahre. Mit einem Geschenkkorb wünschte das Kommando alles Gute.



3. Juni Vollendung des 70. Lebensjahres des Ehrenmitglieds Josef Haslmayr

Die Kommandomitglieder gratulierten Josef Haslmayr (Oberführer) zur Vollendung des runden 70-ers herzlich.



29. Okt. E-AW Otto Schöffl feierte einen runden 60-er

Das Kommando gratulierte mit der Übergabe eines Geschenkes zur Vollendung des 60. Lebensjahres und Pensionierung sehr herzlich. Kdt. Durstberger verwies insbesondere auf seine langjährige Tätigkeit als Schriftführer von 6. Mai 1973 - 21. April 2003 (30 Jahre) und seine umfangreichen Aktivitäten bei der Feuerwehr. „Danke“ Otto!



12. Okt. Vollendung des 80. Lebensjahres von Ehrenmitglied Franz Pointner

Das Kommando übergab ihm mit den besten Wünschen einen Geschenkkorb zur Vollendung des 80. Lebensjahres.





**6. Nov. Vollendung des
70. Lebensjahres
von Ehrenmitglied
Konrad Reithmayr**

Konrad Reithmayr haben die Kommandomitglieder zur Vollendung des 70-ers mit einem Geschenkkorb herzlich gratuliert.



**7. Nov. Kommando gratulierte dem
Kassenführer Wilhelm Traxler
zu seinem runden 60-er**

Ein Geschenk zu seinem runden 60-er übergab das Kommando bei der Geburtstagsfeier von Wilhelm Traxler. Das Kommando dankte ihm für seine langjährige vorbildliche Tätigkeit als Kassier bei der Feuerwehr und wünschte ihm zu seinem Geburtstag alles Gute.



STATISTIK 2005/2006

Kommandant
HBI DURSTBERGER Josef
07231/2609 oder 0664/2114089

Kommandant-Stv.
OBI LEHNER Franz jun.
07231/2681 oder 0676/4818111

Zugskommandant I
BI FISCHERLEHNER Günter
07231/2803 oder 0699/81837570

Zugskommandant II
BI KOLL Johann
07239/8437 oder 0664/6590681

Schriftführer
AW RATH Thomas
07231/2890 oder 0664/1519552

Kassenführer
AW TRAXLER Wilhelm
07231/2659, 2821, 0664/2776610

Gerätewart
AW KEPLINGER HERBERT
07231/3080 oder 0664/6379164

Sanitätskommandant
LM DURSTBERGER Erwin
07231/2609 oder 0664/3168212

Lotsenkommandant
BI LEHNER Manfred
07231/2854 oder 0664/1112614

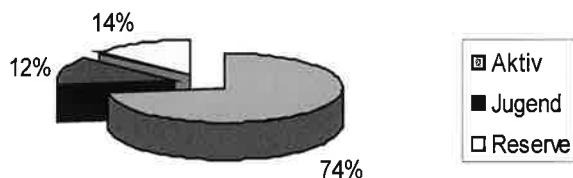
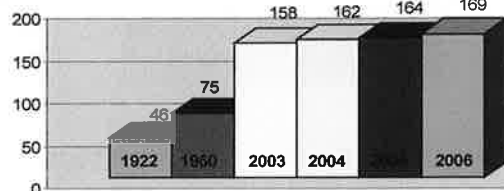
Chronist
HAW RATH Herbert
07231/2934 oder
0732/7720/11689 0676/6126328

Jugendbetreuer
LM BIRNGRUBER HERMANN 07231/2606

Mitglieder

Aktiv	124
Jugend	21
Reserve	24
Gesamt	169

Mitgliederentwicklung 1922 - 2006





GERÄTE / AUSRÜSTUNGEN / ANSCHAFFUNGEN

21. Feb. Bergeschere (Akku-Kombigerät) mit wichtigen Zusatzausstattungen

Damit auch bei technischen Einsätzen wie Verkehrsunfällen rasch geholfen werden und Menschenleben gerettet werden können, hat das Kommando der Feuerwehr beschlossen, für das KDO.-Fahrzeug eine Bergeausrüstung „Bergeschere und ein Notstromgerät“ anzukaufen. Gerade als Feuerwehr an der Hansberg-Landesstraße ist eine schlagkräftige und lebensrettende Ausrüstung der Feuerwehr von besonderer Wichtigkeit.

Überlastungsschutz thermisch, Ölmangel-Abschaltung, Isolationsüberwachung, Voltmeter, Betriebsstundenzähler

Einsatzgebiete: Elektrowerkzeuge, Garten- u. Baugeräte, Inverter-Schweißgeräte, Kompressoren und Pumpen

akkubetriebenes Kombigerät Weber SPS330A

Dieses Gerät ist ein vielseitiges, elektro-hydraulisches Kombigerät zum Schneiden, Spreizen und Ziehen.



Vor Ankauf wurde Landesrat Dr. Josef Stockinger ersucht eine höchstmögliche Förderung zu genehmigen. Aufgrund einer sehr hilfreichen Intervention des Sekretärs von Landesrat Stockinger Herr Ing. Karl Kraml wurde eine äußerst großzügige Förderung des Landes Oö. gewährt und mussten mit dem Ankauf die Gemeindefinanzen nicht belastet werden. Das Gerät wurde aus Förderungsmitteln des Landes Oö. und Eigenmitteln der Feuerwehr angekauft.

Die Bergeausrüstung besteht aus folgenden Komponenten:

Stromerzeuger HD30

Ausstattung: 1 x Schuko 230 V/16 A, 1x CEE 400 V/16 A,

Spreizkraft: 42 bis 100 kN

Schneidkraft (Rundmaterial): 25 mm

Zugkraft: 32 kN

Spreizweg: 330 mm

Zugweg: 400 mm

Gewicht: 17,4 kg

einsetzbar Temperaturbereich von -20° C bis +80° C.

Elektro-hydraulischer Antrieb mit 12 V Gleichstrommotor.

Das Bergegerät ist sofort einsatzbereit, hat keinerlei Rüstzeit, ist leise und umweltschonend. Es bedarf eines geringen Platzbedarfes und hat nur ein niedriges Gewicht. Es ist schnell und problemlos an jeden Einsatzort zu bringen: weit ab von der Straße, im Tunnel, in Gebäuden, ... und hat einen unbegrenzten Aktionsradius.





Energiepac 12 V DC / 20 AH

Diese Bleibatterie hat ein integriertes Ladegerät und ist auslaufsicher (KEIN MEMORYEFFEKT!) inkl. Kontrollmodul für Kontroll- und Überwachungszwecke sowie integriertem 12 V - 32 V Ladegerät und kann mit 2 Traggurten getragen werden (Gewicht: 7,1 kg).

Rettungszyylinder Weber mechanisch RZM 700

Die sinnvolle Ergänzung bei Rettungsarbeiten mit dem Kombi-Bergegerät. Der Spreizweg des Bergegeräts kann so von 330 mm auf 700 mm verlängert werden. Funktioniert ohne externen Antrieb! Zuverlässige hydraulische Sicherheitsschaltung durch feste Verbindung mit dem Gerät. Druckkraft: max. 28 kN, Gewicht: 6,1 kg

Handscheibensäge samt Federkörner zum Entfernen von geklebten Autoscheiben

Diese Säge dient zum Entfernen und Trennen von verklebten Verbundglasscheiben, wie sie in allen modernen PKW, LKW und Bussen verwendet werden. Solche Scheiben werden oft bei Rettungsarbeiten zum Hindernis, weil sie nicht auf die übliche Weise zertrümmert werden können.

Airbag-Sicherung Weber

TÜV geprüfte Fahrer-Airbagsicherung aus Metall für alle PKW-Lenkradgrößen. Zum Schutz der verletzten oder eingeklemmten Person sowie der Rettungskräfte, auch bei Kfz-Reparaturarbeiten im Fahrerraum. Sekundenschnelle Montage der Sicherung und wieder verwendbar - mit stabiler Metall-Prallplatte zuverlässiger Schutz für Insasse und Retter, inkl. Halterung für Fahrzeugeinbau. Gewicht: 3,8 kg

Weber-Schweller-Aufsatz

Der Schwelleraufsatz stabilisiert den Schweller und die B-Säule und verhindert das Durchbrechen des Zylinders! Der Schweller wird nicht weggedrückt! Die Abstufungen im Schwelleraufsatz ermöglichen zusätzlich eine optimale Ausnutzung des Zylinderhubes. Abmessungen ideal für neue Fahrzeugtechnologien! Eine perfekte Ergänzung zu den Rettungszyindern! Gewicht: 10 kg

Kettensatz für SP 35, SP 35 A, SPS 330 A

bestehend aus: 2 Kettenschlossern, 2 Zugketten 1,8 m lang mit je einem Haken. Die Länge der entlasteten Ketten kann durch einfaches Knopfdrücken am Kettenschloss schnell und sicher verändert werden. Somit entfällt das Ein- und Aushaken des Gelenkhakens. Gewicht/Satz: 7,8 kg.

Ersatzbeschaffung einer neuen Motorsäge

Digitalkamera Olympus - 8 Megapixel

Erste-Hilfe Koffer

Mehrzweckstrahlrohr

10 Helme für Atemschutzträger

Kleinwerkzeuge

Ankauf zusätzlicher Jugendeinsatzanzüge

Anbringung einer vorgeschriebenen neuen Markierung an den 12 Atemschutzflaschen

Einbau des Bergegerätes in Mannschaftstransportfahrzeug-MTF von Gerätewart Herbert Kepplinger und Günter Fischerlehner





IN TRAUER GEDENKEN WIR UNSERER VERSTORBENEN KAMERADEN

27. Sept. Ehren-Kommandant ÖkonRat Franz Kepplinger, Stötten 5

Ehren-Feuerwehrkommandant ÖkonRat Franz Kepplinger ist am Mittwoch, den 27. September 2006, im 88. Lebensjahr verstorben. Wir werden seiner freundlichen Art und Tätigkeiten für die Feuerwehr Neußerling immer gedenken!

(siehe ausführlicher Bericht auf Seite 2)



Ehren- Bezirks- Feuerwehrkommandant Oberbrandrat Günther Gielge

Unser verdienstvoller Ehren-Bezirks-Feuerwehrkommandant ist am 25. Sept. 2006 im 82. Lebensjahr verstorben. Er war von 1950 bis 1988 (38 Jahre) Bezirks-Feuerwehrkommandant und 20 Jahre Mitglied der Oö. Landes-Feuerwehrleitung. Unter seinen Perioden ist besonders die Einführung der Bezirks-Leistungsplakette, das 1. Mühlviertler Jugendlager und der Bezirks-Jugendwandertag hervorzuheben. Er ist Träger des Oö. Feuerwehr-Verdienstkreuzes 1. Stufe, des Verdienstzeichens des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes 1. Stufe und der Erinnerungmedaille für den Katastropheneinsatz sowie zahlreicher weiterer nationaler und internationaler Auszeichnungen. Bei der Verabschiedung in Gramastetten nahmen zahlreiche Funktionäre und Mitglieder der Feuerwehren aus Land und Bezirken teil.

Der Verstorbene hat sehr Vieles zum Aufbau der Feuerwehren in unserem Bezirk geleistet.



16. März Leopold Fischerlehner, Stamering 2

Der Kamerad E-OFM Leopold Fischerlehner ist am 16. März im 71. Lebensjahr nach längerem Leiden verstorben. Er war am 8. Nov. 1935 geboren, ist am 1. Jänner 1959 in die Feuerwehr Neußerling eingetreten und war damit 47 Jahre aktiver Feuerwehrmann unserer Wehr. Das Kommando begleitete Leopold Fischerlehner zu seiner letzten Ruhestätte am Friedhof St. Veit i.M.. Kommandant Josef Durstberger würdigte in seinem Nachruf





„85 Jahre“ Feuerwehr Neußerling

Rückblick auf das
Gründungsjahr vor 85 Jahren
1921 - 2006

7. Nov. 1921 Brand im Obergronstettner - Anwesen, dort ist keine Feuerwehr anwesend

8. Nov. 1921 Besprechung im Gastzimmer des Martin Roither über die Wichtigkeit der Gründung eines Feuerwehrvereines



Anwesende Herren:

Michael Durstberger,
Moar in Stamerling
Josef Mitter, Würmer in Neußerling
Franz Luger, Weigl in Neußerling
Martin Roither, Wirt in Neußerling
Franz Burgstaller, Bauerssohn in Stamerling

spontane Getreidespende von 700 kg Roggen und
150 kg Hafer der Anwesenden !

9. bis 16. Nov. 1921 Haussammlung
4.450 kg Korn, 27 kg Butter und 132.310 Kronen
Geld

14. Nov. 1921 Ankauf einer „Abprotzspritze“ bei
der Fa. Rosenbauer. Linz, um 486.000 Kronen
Geld

22. Jän. 1922 1. Versammlung
(Gründungsversammlung)
der Freiwilligen Feuerwehr Neußerling
Wahl der Funktionäre:

Wehrführer:
Michael Durstberger, Moar in Stamerling
Wehrführer-Stv.:
Martin Roither, Wirt in Neußerling
Schriftführer:
Oberlehrer Hans Becherstorfer
Säckelwart:
Johann Hofer, Neußerling
Zeugwart: Franz Mittermair, Hofing
Löschmeister:
Johann Hacklbauer, Bäcker
Abteilungsführer I: Franz Luger, Neußerling
Abteilungsführer-Stv. I: Josef Hamberger
Abteilungsführer II: Franz Kepplinger, Stötten
Abteilungsführer-Stv. II: Johann Kaiser, Stötten
Hornisten: Rath Karl, Feldstorf und Hans Becher-
storfer, Neußerling
Löschmeister-Stv.: Karl Kaimberger, Stötten
Sanitätsabteilung: Josef Burgstaller, Lasserstorf
Josef Mitter, Neußerling
Josef Schürz, Feldstorf
Schutzmänner: Oberhamberger Alois, Stötten
Priglinger Ludwig, Neußerling

Jahr 1921 46 Mitglieder;

Der Baugrund für das Zeughaus wird von
Martin Roither und Franz Luger unentgeltlich zur
Verfügung gestellt.

Bau des ersten Zeughauses



Der Heilige Florian
unseres Feuerwehrhauses,
geschnitzt von
Kommandanten
HBI. Josef Durstberger

Die Kommandanten
bzw. Wehrführer
seit 85 Jahren
(1921 - 2006)



Michael Durstberger
1921 - 1939
18 Jahre



Johann Roither
1946 - 1958
12 Jahre



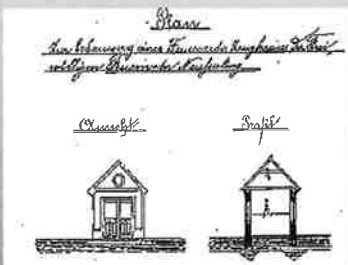
Franz Kepplinger
1958 - 1978
20 Jahre



Franz Lehner
1978 - 1988
10 Jahre



Josef Durstberger
seit 1988
18 Jahre



Die Neußerlinger Feuerwehrkameraden sind stolz auf ihre Kommandanten und Vorfahren, die die „Freiwillige Feuerwehr Neußerling“ vor „85 Jahren“ gegründet haben, in dieser die Kameraden jetzt mit Freude den verantwortungsvollen Dienst für den Nächsten leisten !





„Gründungsjahr 1921“ der Feuerwehr Neußerling

Veranlassung zur Gründung

Am 7. November 1921 entstand um ca. 11 Uhr nachts im Ober-Kronstettner-Anwesen, Besitzer Matthias Hartl, ein Brand, dem das ganze Haus bis auf die Mauern zum Opfer fiel, die Ursache des Brandes ist bis heute noch unaufgeklärt. Das genannte Haus liegt in der Ortschaft Neußerling mit Nr. 14. Am genannten Tag war dichter Nebel und nur die allernächsten Bewohner konnten von diesem Brande sofort verständigt werden; die meisten Bewohner erfuhren davon erst am nächsten Morgen. Da auch keine Feuerwehr erschien, konnte vieles nicht mehr gerettet werden. Diese und noch viele andere Umstände führten zur eigentlichen Gründung der Freiwilligen Feuerwehr in Neußerling am 8. November 1921.



Am Nachmittag dieses Tages saßen im Gastzimmer des Martin Roither in Neußerling nachgenannte Herren:

Hans Becherstorfer, Oberlehrer

Michael Durstberger, Maier in Stamerling Nr. 7

Josef Mitter, Würmer in Neußerling Nr. 22

Franz Luger, Weigl in Neußerling Nr. 10

Martin Roither, Wirt in Neußerling Nr. 9

Franz Burgstaller, Bauernsohn in Stamerling Nr. 4

Nachdem Oberlehrer Hans Becherstorfer über die Wichtigkeit und großen Bedeutung einer Gründung einer Feuerwehr gesprochen hatte, versprachen die Anwesenden Getreide zum Ankauf einer Feuerspritze. Durstberger 300 kg Korn, Roither 200 kg, Würmer 100 kg, Weigl 100 kg, Mittermaier 100 kg Hafer. Somit ergab die Gesamtspende schon 700 kg Roggen und 150 kg Hafer.

Oberlehrer Hans Becherstorfer erklärte sich bereit, als Sammler von Haus zu Haus zu gehen. Die Sammlung wurde von 9. bis 16. November durchgeführt und ergab 4.450 kg Korn, 27 kg Butter (in Geld 27.000 K) und 132.310 K an Geld.

Am 14. November 1921 wurde durch Oberlehrer Hans Becherstorfer und Martin Roither bei der Firma Rosenbauer in Linz eine „Abprotzspritze“ um 486.000 K angekauft und am 15. Dezember 1921 durch den Besitzer Josef Plakolm, Bauer in Feldstorf Nr. 13 „Bergen z Stöten“ abgeholt.

1. Versammlung (Gründungsversammlung) am 22. Jänner 1922 in Roithers Gasthaus

1. Oberlehrer Hans Becherstorfer eröffnet und begrüßt die zahlreich Erschienenen und begrüßt sie alle aufs herzlichste.

2. Vorgenannter spricht über Veranlassung zur Gründung einer Feuerwehr in Neußerling und über den Wert und die Ziele einer Freiwilligen Feuerwehr.

Ferner wird über das Sammelergebnis zum Ankauf einer Feuerspritze sowie über deren Ankauf berichtet und allen Spendern der beste Dank ausgesprochen.

3. Gründung der Wehr und Wahl der einzelnen Funktionäre. Oberlehrer Hans Becherstorfer erklärt im Namen aller Anwesenden die Feuerwehr Neußerling für gegründet und es wird nun an die Wahl geschritten. Wehrführer und dessen Stellvertreter werden mittels Stimmzettel gewählt. Das Wahlergebnis war folgendes:

Als Wehrführer wurden vorgeschlagen die Herren Durstberger Michael, Bauer in Stamerling 7

Roither Martin, Wirt in Neußerling 9

Keplinger Franz, Bauer in Stöten 5

Mitter Josef, Bauer in Neußerling 22

Von 29 Stimmen mit Gültigkeit wurde einer leer abgegeben. Von den 28 gültigen Stimmen entfielen 15 auf Durstberger, 8 auf Roither, 3 auf Keplinger und 2 (Rest) auf Mitter.

Durstberger wurde somit mit 15 Stimmen (Mehrheit) zum Wehrführer gewählt und übernimmt sofort den Vorsitz. Er begrüßt die Versammelten und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen, er ersucht alle Kameraden um ihre Mithilfe, wenn es heißt „dem Nächsten in seiner Bedrängnis zu helfen“.

Zum Stellvertreter des Wehrführers wurde gewählt:

Roither Martin mit 12 Stimmen, Keplinger Franz mit 6 Stimmen, Be-

cherstorfer Hans mit 5 Stimmen, Mitter Josef mit 3 Stimmen, Burgstaller Josef mit 2 Stimmen, Kaiser Johann mit 1 Stimme

Roither Martin wird somit Wehrführer-Stellvertreter.

Weiters wurden gewählt:

zum Schriftführer:

Oberlehrer Hans Becherstorfer

zum Säckelwart:

Johann Hofer, Neußerling 3

zum Zeugwart:

Franz Mittermaier, Hofing 10

zum Löschmeister:

Johann Hacklbauer, Bäcker

zum Abteilungsführer:

Franz Luger, Neußerling 10

zum Abteilungsführer-Stellv.:

Josef Hamberger, Feldstorf 1

zum Abteilungsführer II:

Franz Keplinger, Stöten 5

zum Abteilungsführer-Stellv.:

Johann Kaiser, Stöten 1

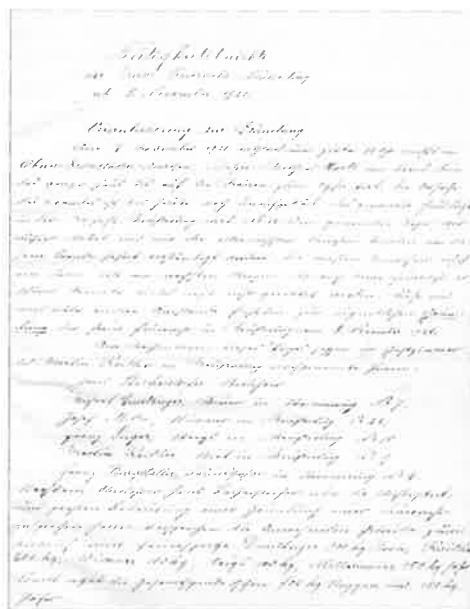
zu Hornisten:

Rath Karl, Feldstorf 16,

Hans Becherstorfer, Neußerling 32

zum Löschmeisterstellvertreter: Karl Kaimberger, Schmied

4. Der Wehrführer richtet noch Worte des Dankes an die Versammelten, ersucht nochmals um strammes Zusammenhalten und schließt um 7 Uhr abends die Versammlung.



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neußerling: (siehe genauer im Mannschaftsbuch)

Michael Durstberger, Martin Roither, Hans Becherstorfer, Hofer Johann, Franz Mittermaier, Johann Hacklbauer, Franz Luger, Hamberger Josef, Priglinger Josef, Zeinhofer Josef, Burgstaller Franz, Keplinger Franz, Kaiser Johann, Rath Karl, Rammerstorfer Leopold, Kogseder Karl, Blüml Josef, Schürz Josef, Mitter Josef, Birngruber Johann, Pointner Alex, Rath Franz, Burgstaller Josef, Priglinger Johann, Schütz Georg, Burgstaller Leopold, Stadlbauer Karl, Birngruber Johann, Gattringer Franz, Brunner Johann, Kaimberger Karl, Haslmaier Karl, Simader Alois, Weißengruber Georg, Obermaier Johann, Mülleder Johann, Plakolm Michael, Mitter Leopold, Burgstaller Johann, Rechberger Johann, Füreder August, Fischerlehner Ignaz, Eckerstorfer Josef, Plöderl Alois, Oberbamberger Alois, Heinzl Lambert

Wehrführer Durstberger ersucht zum Schluß, Mitglieder für die Sanitätsabteilung und für die Schutzabteilung namhaft zu machen.

Für die Sanitätsabteilung wurden bestimmt: Josef Burgstaller, Bauer in Lasserstorf, Josef Mitter, Bauer in Neußerling 22, Josef Schürz,

Hofstätter in Feldstorf 3

zu Schuhmännern: Oberbamberger Alois, Bauer in Stöten Nr. 2,

Priglinger Johann, Bauer in Neußerling Nr. 1

2. Versammlung

am 18. Juni 1922 in Neußerling

1. Der Wehrführer Durstberger eröffnet die Versammlung und begrüßt die Versammelten.

2. Spricht der Vorsitzende über die Bedeutung und Wichtigkeit einer strammen Feuerwehr und betont mit allem Nachdrucke die hohe Pflicht der Kameraden zur Mitwirkung im Vereine.

3. Zur Teilnahme am 50-jährigen Gründungsfest in Ottensheim am 2. Juli i. J. melden sich 16 Kameraden.





4. Der Stoff für die Feuerwehrblusen wurde vom Verein gemeinsam angekauft und die Ausfertigung dem Schneider in Eidendorf übertragen. Der Kostenbeitrag für den Blusenstoff, sowie für die Kappe wird eingehoben. Eine Kappe kostet per Stück 5.000 K.

5. Die Mitglieder von Lasserstorf stellen den Antrag, es möge auch in Lasserstorf eine Übung und eine Versammlung abgehalten werden. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt und die Übung für August anberaumt.

6. Oberlehrer Hans Becherstorfer spricht über Wasserversorgungsanlagen und deren Erhaltung.

7. Schluß der Versammlung um 6 Uhr abends.

NS: Am 4. Mai 1. J. wurde in Neußerling eine Übung abgehalten.

Wehrführer-Stellvertreter und Abteilungsführer stellen den Baugrund für das Zeughaus unentgeltlich zur Verfügung mit der Bedingung, daß die Übertragungsgebühren vom Verein bzw. von der Gemeinde geleistet werden.

Beiden wird für ihre Hilfsbereitschaft und Gemeinnützigkeit der beste Dank ausgesprochen

3. Versammlung

und Übung mit Spritze am 15. August 1922 in Lasserstorf

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Besprechung der abgehaltenen Übung. Die Spritze wurde beim Sturmteich aufgestellt und das Bründlhaus als Brandobjekt angenommen. Bei der Übung kam klar zum Ausdruck, daß einzelne Kameraden die Signale noch zu wenig verstehen und nicht kennen.

3. Über Vorschlag des Obmann-Stellvertreters Roither wird in den zuständigen Ortschaften von hiezu bestimmten Mitgliedern eine Sammlung durchgeführt, um die durch den Zeughausbau entstehenden Schulden decken zu können.

4. Wehrführer-Stellvertreter ersucht den Verein um die Bewilligung, daß er sein Steiner-Wagerl auf einige Zeit im Zeughaus versorgen dürfe, da er hierfür keinen geeigneten Platz hätte und im Depot ohnehin Raum genug ist. Dies wird dem Antragstellenden gewährt.

5. Oberlehrer Hans Becherstorfer betont die Notwendigkeit, daß noch einige Hornisten herangebildet werden und beantragt den Ankauf von 2 Feuerwehrhörnern. Der Antrag wird ebenfalls zur Kenntnis genommen und einstweilen der Ankauf eines Hornes besprochen.

6. Schluß der Versammlung um halb 6 Uhr.

4. Versammlung

zum Jahreschluß am 31. Dezember 1922 in Neußerling beim Roither

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung. Im Namen des Wehrführers begrüßt der Schriftführer die Kameraden und muß leider zum Ausdruck bringen, daß nicht alle Kameraden erschienen sind. Es ergeht an sämtliche Mitglieder die herzliche Bitte, fürderhin jeder Versammlung und Übung beizuwohnen und nach besten Kräften mitzuwirken.

2. Oberlehrer Hans Becherstorfer gab einen Überblick um die Tätigkeit über das „verflossene Jahr“ und der Säckelwart gab Aufschluß über die Geldgebarung im ersten Vereinsjahr 1922.

3. Dem Schriftführer, sowie dem Säckelwart wurde der Dank für die Mühewaltung ausgesprochen.

4. Bezüglich der Einhebung der Mitgliedsbeiträge wird betont, daß heute der Betrag nicht eingehoben wird, da dessen Höhe noch nicht bekannt ist.

5. Über die im Fasching des kommenden Jahres zum ersten Male abzuhaltende Vereinsbelustigung sollen Besprechungen erst im Jänner stattfinden. Diese Versammlung wird allen Kameraden angesagt werden.

6. Beiträge: Lehrer Franz Werner, Haslmaier Leopold und Fischerlehner Josef sind mit 1. Juli 1922 beigetreten.

Auszug aus der „Geschichte der Feuerwehren“ von den Römern bis heute

Im Römischen Reich entstanden Millionenstädte wie Rom. Die Häuser waren meist mehrstöckig und standen sehr eng beieinander, auch die Gassen waren sehr eng. Vielfach wurden hölzerne An- und Vorbauten an den Häusern errichtet. Etliche Male vernichteten Feuersbrünste ganze Stadtteile von Rom. Im Jahr 21 v. Chr. wurde eine erste Feuerwehr mit 600 Sklaven gegründet. Schon im Mittelalter waren die Gemeinden verpflichtet, den Brandschutz aufzubauen. So wurden zuerst die Innungen und Zünfte dazu verpflichtet im Notfall einzugreifen. Da sehr viele Gebäude Fachwerkbauten aus Holz waren und oft innerhalb der Stadtmauern auf engstem Raum errichtet wurden, kamen Großbrände, bei denen ganze Stadtviertel abbrannten, sehr oft vor. Es wurden auch erstmals Feuerknechte in den Feuerlöschverordnungen verankert, so dass von den ersten Berufsfeuerwehren gesprochen werden kann, wie zum Beispiel in Wien 1685.



Die feuerwehrtechnische Ausrüstung war in der vorindustriellen Zeit auf einfache Hilfsmittel wie Eimer, Leitern oder Einreißhaken beschränkt. Im 17. Jahrhundert wurde der Schlauch erfunden, der zuerst aus genähtem Leder angefertigt wurde; später wurde das Leder vernietet. Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts wurden noch Handpumpen, sogenannte Feuerspritzen verwendet, die von Pferden oder der Löschmannschaft an die Einsatzstelle gezogen wurden. Mit der Erfindung des Verbrennungsmotors verbesserte sich auch die Ausrüstung der Feuerwehren erheblich: Motorspritzen und selbstfahrende Feuerwehrfahrzeuge erhöhten die Leistungsfähigkeit um ein Vielfaches.

In den USA wurden erst Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten, privatwirtschaftlich organisierten, Berufsfeuerwehren gegründet. Teilweise wurden nur Häuser, die die Plakette eines solchen Unternehmens trugen, gelöscht.





„85 Jahre“ Feuerwehr Neußerling

Rückblick 1922 - 2006

- 15. Aug. 1922 1. Übung mit der Spritze in Lassersdorf
- 25. Feb. 1923 1. Feuerwehrball im Gasthaus Roither (Reingewinn 370.000 Kronen)
- Jahr 1924 Neue Bedachung für das Zeughaus
- 1. März 1925 Einführung der Schillingrechnung in der Feuerwehr
- 25. März 1925 Erster Brandeinsatz beim Ortnerhaus in Lassersdorf
- Jahr 1925 Ankauf einer Handspritze für Feldsdorf (Asenbaum)
- 25. März 1928 Wiederwahl der Funktionäre unter Wehrführer Michael Durstberger
- 29. März 1928 Gründung einer Feuerwehr in Lassersdorf (Überlassung von verschiedenen Ausrüstungsgegenständen)
- 27. Sept. 1931 Errichtung eines Zuges für Neudorf
- Jahr 1932 Ankauf einer Motorspritze D 45
- 25. März 1933 Erste Übung mit der neuen Motorspritze (Brandobjekt Wirtshaus Roither und Bauernhaus Klemer)
- 21. März 1933 Delegiertensitzung des Landesverbandes Nr. 47 in Neußerling
- Jahr 1933 Infolge Versammlungsverbot wurde keine Jahreshauptversammlung abgehalten
- 31. Mai 1933 Feuertaufe der Motorspritze beim Brand im Anwesen Karlseder
- 28. Feb. 1935 Anstelle des scheidenden Schriftführers und Gründungsmitgliedes Hans Becherstorfer wurde Johann Hofer, Neußerling, neuer Schriftführer
- 28. Dez. 1935 Brand im Anwesen Franz Luger und Vinzenz Fuchs, Weiglut, Neußerling
- Jahr 1936 Einteilung der Wehr in 2 Züge (FF Neußerling, FF Doppelstraße - Bau eines Zeughauses des Löschzuges Doppelstraße)
- 16. Juni 1936 Brand im Kalsergut, Michael Kogseder
- 2. Jan. 1938 Feuerwehrwahl:

Wehrführer	Michael Durstberger
Wehrführer-Stv.	Martin Roither
Schriftführer	Johann Hofer
Sanitätsabteilungsleiter	Josef Pramer
Abteilungsleiter-Stv.	Franz Keplinger
Steigerabteilungsleiter	Franz Luger
Steigerabteilungsleiter-Stv.	Franz Burgstaller
Vorsteiger	Johann Schöffl
Vorsteiger-Stv.	Ludwig Priglinger
Zeugwart	Franz Mittermair
Zeugwart-Stv.	Johann Brandstötter
Maschinist	Johann Roither
Maschinist-Stv.	Franz Fuchs

- 7. Juli 1938 Eingliederung unserer Wehr als Löschzug zur FF Herzogsdorf
- Abgeben der Feuerwehrkassa, nach den Übungen wurde exerziert
- 23. Juni 1939 Brand beim Bühlmann in Stötten

Von 1938 - 1945 gehörte die FF Neußerling als Löschzug der FF Herzogsdorf an. Johann Roither war Löschzugführer. Die Aufschreibungen aus diesen Jahren sind unterblieben.

- 24. März 1946 Wiedergründung der Freiwilligen Feuerwehr Neußerling
- (Vorarbeiten übernahm Oberlehrer Wolfgang Dobesberger)

Wiedergründungsversammlung - Wahl des Vorstandes:

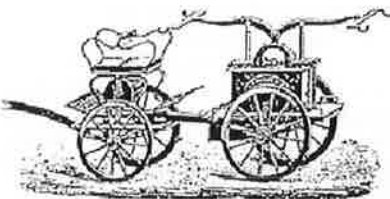
Wehrführer	Johann Roither
Wehrführer-Stv.	Franz Fuchs
Wehrführer-Stv.	Josef Pramer
Motorführer	Leopold Rath
Schriftführer	Oberlehrer Wolfgang Dobesberger
Kassier	Johann Hofer
Sanitäter	Johann Schöffl
Zeugwart	Johann Hacklbauer

Gründung des Löschzuges „Doppelstraß“

Löschzugführer	Peter Burgstaller
Löschzugführer-Stv.	Rudolf Breuer
Zeugwart	Sebastian Lehner

Errichtung eines Löschzuges in Neudorf

Löschzugführer	Josef Rechberger
Löschzugführer-Stv.	Johann Gahleitner
Zeugwart	Karl Beran





7. April 1946 Gründungsversammlung der FF Neudorf (Ankauf einer Motorspritze)
 14. April 1946 Waldbrand im Gronstettnerholz
 28. April 1946 Gründungsfest der FF Neudorf
 20. Sept. 1946 Brand im landw. Anwesen Gugler, Lassersdorf
 14. Feb. 1947 Brand im Koflerhäusl bei der Mittermühle, Rammersdorf
 25. Mai 1948 Brand durch Blitzschlag beim Sighartner in Stamerling (Ausrückung mit Ratzenböck-Auto)
 6. Jan. 1949 25-jähriges Bestandsjubiläum
 9. März 1949 Brand beim Stöttner in Stötten
 11. Sept. 1949 Großübung „Ort Neußerling brennt“
 16. Dez. 1949 Brand beim Mittermoar in Stamerling durch Blitzschlag
 9. Aug. 1950 Brand eines Strohhaufens in Lassersdorf
 28. Jan. 1951 Ankauf einer neuen Motorspritze (alte Spritze bekam der Löschzug Doppelstraße)
 6. Mai 1951 Brand beim Wiesmayr in Wieshof
 31. Dez. 1952 1. Wettbewerbsgruppe unter Gruppenführer Franz Lehner
 25. Okt. 1953 Wahlversammlung:

Ortskommandant	Johann Roither
Ortskommandant-Stv.	Kepplinger Franz
Schriftführer	Wolfgang Dobesberger
Kassier	Bernhard Syrowatka
Zeugwart	Johann Schöffl



10. Feb. 1954 Brand beim Gahleitnerwirt in Herzogsdorf
 8. Mai 1954 Ankauf und Inbetriebnahme der Alarmsirene
 12. Juli 1954 Hochwassereinsatz an der Donau in Feldkirchen
 1. Aug. 1954 Bronzenes Leistungsabzeichen für die 1. Wettbewerbsgruppe
 26. April 1955 Brand beim Oberbauer in Freilassing
 27. Mai 1955 Brand beim Fellnerhäusl, Buchholz
 3. Juli 1955 Blitzschlagbrand beim Felsen in Buchholz
 7. Aug. 1955 Bronzenes Leistungsabzeichen der Wettbewerbsgruppe Doppelstraße
 20. Nov. 1955 Abschiedsfeier von Schriftführer Dir. Wolfgang Dobesberger neuer Schriftführer: Josef Reif
 1. Juni 1956 Brand beim Fellner in Neudorf
 19. Aug. 1956 Brand beim Barnreiter in Feldsdorf
 7. Juni 1957 Brand beim Leopold Rath, Feldsdorf (Bühlerhäusl)
 19. Juni 1957 Brand bei Josefine Schickl, Lassersdorf
 25. Aug. 1957 Brand beim Barnreiter in Feldsdorf
 31. Dez. 1957 Neuer Schriftführer: Kaimberger Michael
 8. Juni 1958 Neuwahl:

Ortskommandant	Franz Kepplinger
Ortskommandant-Stv.	Johann Roither
Löschzug Doppelstraße	Michael Harrer
Zugsführer	Franz Lehner
Zeugwart	Johann Hacklbauer
Schriftführer	Michael Kaimberger
Kassier	Josef Burgstaller

- Jahr 1959 Abriß des baufälligen Zeughauses in Neußerling
 Neuerrichtung eines Feuerwehrhauses
 unter Kdt. Franz Kepplinger

25. April 1962 Brand beim Felsleitner in Berndorf
 12. Dez. 1962 Brand beim Plakob in Feldstorf
 24. Okt. 1964 Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges
 (Steyr 300, Benzinmotor, luftgekühlt, 80 PS, Allrad)
 24. Mai 1966 Brand beim Reicherl in Stamerling
 1. Aug. 1966 Brand beim Anwesen Schütz, Doppelstraße
 14. Feb. 1967 Brand beim Schöffl, Feldsdorf
 24. März 1968 Feuerwehrwahl:

Kommandant	Franz Kepplinger
Kommandant-Stv.	Ferdinand Roither
Zugskommandant	Hermann Plakob
Zugskommandant	Engelbert Lehner
Lotsenkommandant	Josef Pramer
Zeugwart	Franz Birngruber
Schriftführer	Michael Kaimberger
Kassier:	Josef Burgstaller

26. Juni 1968 Brand beim Josef Pramer, Stamerling
 8. April 1969 Begräbnis des Gründungs-Wehrführers
 Michael Durstberger
 29. Dez. 1969 Ankauf eines neuen Feuerwehrautos -
 Landroover mit Vorbaupumpe





18. Feb. 1970 neuer Schriftführer: Otto Schöffl
 28. Juni 1970 50-jähriges Gründungsfest, Zeughaus- und Löschfahrzeugweihe, Leistungswettbewerb: 25 Gruppen haben teilgenommen
 15. Nov. 1970 Tod des Landesfeuerwehrkdt. Franz Hartl - Begräbnisteilnahme durch die Motorradstaffel der FF Neußerling
 28. Nov. 1970 Kauf einer Motorspritze für den Löschzug Doppelstraße
 24. Okt. 1971 Bezirksleistungsplakette in Bronze
 10. Sept. 1972 Brand beim Pühringer in Eidendorf
 Sommer 1972 Gemeinde baut einen Löschteich (auch als Bad benützbar)
 6. Mai 1973 Feuerwehrwahl:
 Kommandant Franz Kepplinger
 Kommandant-Stv. Ferdinand Roither
 Zugskommandant I Franz Lehner
 Zugskommandant II Engelbert Lehner
 Zeugwart I Franz Birngruber
 Zeugwart II Anton Kappl
 Schriftführer Otto Schöffl
 Kassier Josef Burgstaller
 5. Juni 1973 Brand beim Sägewerk Hochreiter in Stamerling
 2. Aug. 1973 Brand beim Daneder in Schaffetschlag, Oberneukirchen
 26. Aug. 1973 Großübung beim 25-jährigen Kirchweihfest (Hubschraubereinsatz)
 17. Sept. 1973 Brand beim Schwarz in Herzogsdorf
 9. April 1974 Waldbrand beim Hochhaus, Buchholz (Brandlegung)
 27. Juni 1974 Leistungsabzeichen in Bronze, sehr erfolgreiche Wettbewerbsgruppe
 24. und Spritzenweihe und Pokalwettbewerb in Neußerling
 4. Juli 1975 Silbernes Leistungsabzeichen und Bronzenes Jugendleistungsabzeichen
 4. April 1976 Waldbrand beim Hochhaus, Buchholz
 20. Juli 1976 Brand bei Luger Josef, Neußerling
 12. März 1978 Feuerwehrwahl:
 Kommandant Lehner Franz
 Kommandant-Stv. Roither Ferdinand
 Zugskommandant I Durstberger Josef
 Zugskommandant II Lehner Engelbert
 Zeugwart Birngruber Franz
 Zeugwart Kappl Anton
 Schriftführer Schöffl Otto
 Kassier Burgstaller Josef
 Lotsenkommandant Pramer Josef
 26. Aug. 1978 Erwerb des Bayerischen Leistungsabzeichens in Bronze und Silber
 30. März 1979 Schneekatastrophen-Einsatz
 23. Juni 1979 Erwerb des Bundeseinheitl. Leistungsabzeichens in Trieben, Stmk.
 3. Juli 1979 Brand bei Harrer Michael, Hofing
 5. Aug. 1979 Brand bei Anzinger Rupert, Hofing
 Okt. 1979 Bezirksplakette in Silber
 15. Nov. 1980 Grundlehrgang des Bezirkes in Neußerling
 13. Juli 1981 Brand beim landw. Anwesen Rath, Feldsdorf
 22. April 1983 Brand beim Einfamilienhaus Wakolbinger Rupert, Neußerling
 26. Juni 1983 Feuerwehrwahl:
 Kommandant: Lehner Franz
 Kommandant-Stv.: Roither Ferdinand
 Zugskommandant I: Durstberger Josef
 Zugskommandant II: Traxler Wilhelm
 Zeugwart: Birngruber Franz
 Kassier: Burgstaller Josef
 Schriftführer: Schöffl Otto
 18. bis 20. Mai 1985 Hallenfest der FF Neußerling (Fa. Lehner)
 8. Aug. 1985 Ankauf der Atemschutzgeräte
 8. Sept. 1985 Brand beim Gruber Ernst (Kaiser), Neußerling
 22. April 1987 Brand im landw. Anwesen Rath, Feldsdorf
 31. Juli 1987 Ankauf des Kleinlöschfahrzeuges VW LT 40 Allrad
 Sommer 1987 Renovierung des Feuerwehrhauses
 1. Aug. 1987 Überstellung des Landroovers zur Feuerwache Doppelstraße
 2. Okt. 1987 Erwerb der Goldenen Bezirksplakette
 29. Feb. 1988 Brand in der Garage der Fa. Pramer, Neußerling
 1. Mai 1988 Hallenfest





12. Juni 1988 Feuerwehrwahl:
 Kommandant Durstberger Josef
 Kommandant-Stv. Lehner Franz jun.
 Zugskommandant Fischerlehner Günter
 Zugskommandant II Kern Reinhard
 Schriftführer Schöffl Otto
 Kassier Traxler Wilhelm
 Gerätewart Lehner Josef
 Sanitätskommandant Schöffl Robert
 Lotsenkommandant Lehner Manfred
21. März 1989 überraschender Tod des Gerätewartes Lehner Josef
 9. April 1989 Neugründung einer Jugendgruppe
 3. Dez. 1989 Prommer Josef neuer Gerätewart
 8. Juni 1989 Ankauf der Funkgeräte für die FF Neußerling und
 der Feuerwache Doppelstraße
5. Juli 1989 Hochwassereinsatz entlang des Ranitz-Baches
 7. Okt. 1989 Bronzenes Wissenstestabzeichen für die Jugendgruppe
 Dez. 1989 Anlegen einer Löschwasser- und Gefahrenkartei
 13. Dez. 1989 plötzlicher Tod von Bgm. Josef Mahringer
 3. März 1990 Lebensrettung an Wolfgang Gahleitner
 20. Juni 1990 Brandeinsatz beim Anwesen Haiböck Max (Wimmer), Hals
 20. Okt. 1990 Silbernes Wissenstestabzeichen für die Jugendgruppe
 Juli 1990 Ankauf eines Feuerwehrzeltes und eines Notstromerzeugers
 24. Dez. 1990 erstmalige Verteilung des Friedenslichtes durch die Jugendgruppe
 17. Mai 1991 Brand beim landw. Anwesen Rath, Feldsdorf
 17. Juni 1991 Sturmschadens-Einsatz
 22. Aug. 1991 Umbau der Löscheinanlage Neußerling in ein Bade-Teichbiotop
 14. Sept. 1991 Ankauf einer neuen Tragkraftspritze „FOX“ bei der Fa. Rosenbauer
 12. Okt. 1991 70 Jahre FF Neußerling – Bestandsjubiläum Segnung der Tragkraftspritze FOX
 12. Okt. 1991 Herausgabe des ersten „Jahresberichtes“ der FF Neußerling
 9. Nov. 1991 Wissenstest der Jugendgruppen des Bezirkes Urfahr-Umgebung in Neußerling
 Jugendgruppe errang das „Goldene Wissenstestabzeichen“
30. Jän. 1992 Tod des ehemaligen Lotsenkommandanten Transportunternehmer Josef Pramer
 3. Feb. 1992 Anschaffung eines Fernsehgerätes und Videorekorders für den Schulungsraum
 8. Feb. 1992 Kaminbrand bei m Landw. Anwesen Stefan Leitner in Hofing
 6. März 1992 Suchaktion nach dem vermißten Franz Höller in Richtung Purberg
 26. März 1992 Einleitung des Telefons ins Feuerwehrhaus
 9. Mai 1992 Einbau eines WC's ins Feuerwehrhaus
 22. Aug. 1992 Vermurung der Straße beim landw. Anwesen Fischer, Felsleiten
 25. Okt. 1992 Einsätze Schneedruck in Buchholz, Stammering und Rammelmühle
 17. Nov. 1992 Einbau und Installation der Funkfixstation „Florian Neußerling“
 6. Dez. 1992 Inbetriebnahme der Funkfixstation „Florian Neußerling“
 2. März 1993 Brandeinsatz beim landwirtschaftl. Anwesen Wolfmeier in Rammerstorf
 21. März 1993 Feuerwehrwahl
 Kommandant Durstberger Josef
 Kommandant-Stv. Lehner Franz jun.
 Zugskommandant I Fischerlehner Günter
 Zugskommandant II Kern Reinhard
 Schriftführer Schöffl Otto
 Kassier Traxler Wilhelm
 Gerätewart Prommer Josef
 Sanitätskommandant Schöffl Robert
 Lotsenkommandant Lehner Manfred
 Chronist Rath Herbert
28. Mai 1993 erstmaliges Ablegen des Funkleistungsabzeichens in Bronze
 1. Aug. 1993 erstmaliger Kontakt mit der FF Otterkirchen/Stetting in Bayern
 Aug. 1993 Mithilfe beim Bau der Gerätehalle der Gemeinde in Neußerling
 12. Sept. 1993 Brandeinsatz beim Holz- und Geräteschuppen Pramer Heinrich in Lassersdorf
 7. Nov. 1993 Suchaktion nach einem Vermißten in Stötten
 25. Sept. 1993 Bayerische Leistungsprüfung in Bronze und Silber in Otterskirchen
 18. Dez. 1993 Tod des bei Feuerwehrbällen beliebten Tanzmeisters Josef Gabriel sen.
 28. Jän. 1994 Sturmschädeneinsatz Ehrenmühlweg
 22. April 1994 erstmaliges Antreten von Kameraden zum Funkleistungsbewerb Silber
 1. Mai 1994 Partnerschaftsfeier mit der FF Otterskirchen/Stetting, Bayern, in Neußerling
 22. Okt. 1994 Große FUB-Übung des Bezirkes Urfahr-Umgebung im Raume Neußerling
 31. Jän. 1995 Installation des neuen Batterieüberwachungs- und Ladeegerätes im FF-Haus
 21. April 1995 erstmaliges Antreten zum Funkleistungsbewerb in Gold





29. Mai 1995 Suche nach einer vermissten Frau in Buchholz
 31. Mai 1995 Hochwassereinsatz beim Eigenheim Huemer, Neußerling und Roland, Rammerstorf
 1. Juni 1995 Hochwassereinsatz im Raume Neußerling
 9. Juni 1995 Spende eines von der Raika Herzogsdorf gewidmeten Funkgerätes
 17. Juni 1995 Installation des Anrufbeantworters im Feuerwehrhaus
 30. Juni – 2. Juli 1995 Feuerwehr-Hallenfest mit Vorführung der Weltneuheit des IFEX 3000 Löschsystems
 22. Juli 1995 Brand des landw. Anwesens Reiter Alois in Neußerling
 15. Aug. 1995 Verkehrsunfall mit Mopedbrand in Richtung St. Veit
 19. Dez. 1995 Fahrzeugbergungen
 11. März 1996 Anschaffung von 20 neuen Dräger Helmen
 16. März 1996 Kommandant der Partner-Feuerwehr Otterskirchen Konrad Hauzenberger Ehrenmitglied der FF Neußerling
 20. April 1996 Brand eines Holz-Palettenstapels beim Eigenheim Ing. Franz Pramer, Stamerling
 28. April 1996 Festakt „75 Jahre FF Neußerling“
 30. April 1996 Unwettergroßeinsatz in Puchenau
 24. Juni 1996 Grundsatzbeschluss zum Feuerwehrhaus-Zubau
 3. Mai 1996 Ablegung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold von Herbert Rath und Johann Koll
 8. Juni 1996 Herbert Rath erstmals im Einsatz als Jugendgruppenbewerter des Bezirkes
 2. Nov. 1996 Ausscheiden von Kdt. Konrad Hauzenberger aus der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting
 1. Jän. 1997 Brand des 150 Jahre alten Holzhauses von Walter Sageder in Hofing
 4. März 1997 Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges VW
 4. Mai 1997 Einsatz beim Verkehrsunfall des Kameraden Andreas Radler
 11. Okt. 1997 Bayerische Leistungsprüfung in Otterskirchen/Stetting
 29. Nov. 1997 Feuerwehr Neußerling als erste Feuerwehr des Bezirkes Urfahr-Umgebung im Internet
 4. Dez. 1997 Einsatz beim Tödlichen Verkehrsunfall von Johann Mayerhofer, Lassersdorf auf der Hansberg-Landesstraße
 7. Feb. 1998 Grundankauf für Feuerwehrhaus-Zubau
 7. März 1998 Großbrand des landwirtschaftlichen Anwesens Erich und Hilda Priglinger (Grabmbauer) in Neußerling
 25. März 1998 Werbeaufnahmen der Fa. Rosenbauer beim Feuerwehrhaus der Feuerwache Doppelstr.
 29. März 1998 Feuerwehrwahl
 Kommandant Durstberger Josef
 Kommandant-Stv. Lehner Franz jun.
 Schriftführer Schöffl Otto
 Kassenführer Traxler Wilhelm
 Gerätewart Prommer Josef
 Jugendwart Kern Reinhard
 Atenschutzwart Lehner Franz
 Zugskommandant I Fischerlehner Günter
 Zugskommandant II Koll Johann
 Sanitätskommandant Durstberger Erwin
 Lotsenkommandant Lehner Manfred
 Chronist Rath Herbert
 4. Mai 1998 Einsatz nach Anfahrt eines PKW an das Einfahrtstor des Feuerwehrhauses
 21. Mai 1998 Besuch des Konzerts der Klostertaler und Festakts anlässlich 125 jähriges Jubiläum der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting
 27. Juni 1998 Abschnittsbewerb in Neußerling
 28. Juni 1998 Segnung des Mannschaftstransportfahrzeuges
 März, April 1998 Feuerwehrsaniäterausbildung mit Prüfung in Neußerling
 3. bis 5. Juli 1998 Teilnahme am Leistungsbewerb im Burgenland
 12. Sept. 1998 Glimmbrand in der Garage des landwirtschaftlichen Anwesens Prommer Herbert, Stötten
 7. Feb. 1999 Tod des Ehrenmitglieds Konrad Hauzenberger, Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting
 26. März 1999 Bestellung von Rath Herbert zum Hauptamtswalter für EDV-Wesen des Bezirkes Urfahr-Umgebung
 30. März 1999 Zimmerbrand im Haus der Fam. Josef Kaimberger, Stötten
 27. April 1999 Feuerwehrführerscheine für die Kameraden der FF Neußerling
 12. Juni 1999 Beginn des Feuerwehrhaus-Zubaues
 15. Juni 1999 Einsatz beim tödlichen Verkehrsunfall in Stötten



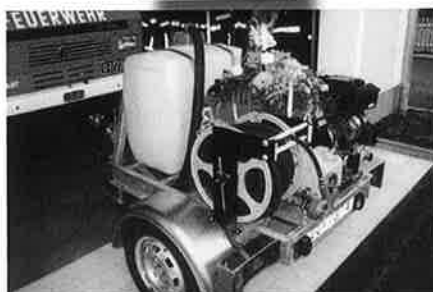


28. Aug. 1999 Brand des landwirtschaftl. Anwesens Koglgruber (Danninger) Neudorf
 25. Sept. 1999 Bayerische Leistungsprüfung in Otterskirchen/Stetting
 12. Nov. 1999 Gleichenfeier zum Feuerwehrhaus-Zubau
 15. April 2000 Teilnahme 125 Jahre Gemeinde Herzogsdorf
 4. Juli 2000 Entstehungsbrand nach Blitzeinschlag landwirtschaftliches Anwesen Steyrl, Neudorf
 3. Dez. 2001 Ausscheiden von Jugendbetreuer Reinhard Kern (1989 - 2000) 11 Jahre
 3. Dez. 2001 Neubestellung von Traxler Thomas als Jugendbetreuer
 16. Feb. 2001 Neuwahl des Vostandes der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting
 1. März 2001 Stationierung des von der FF Neudorf zur Verfügung gestellten UHPS-Hochdrucklöschgerätes
 28. April 2001 Eröffnung des Feuerwehrhaus-Erweiterungsbaues und Segnung des UHPS-Hochdrucklöschgerätes anlässlich 80 Jahre Feuerwehr Neußerling
 25. Mai 2001 Fahrzeugweihe TLF der Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting
 16. Feb. 2002 Verabschiedung von Verabschiedungsfeier des 1. Kdt. Josef Buchbauer der Partnerfeuerwehr
 15. Juli 2002 Bestellung des Jugendhelfers Hermann Birngruber
 12. Aug. 2002 Jahrhundert-Hochwassereinsätze Ehmühle der Fam. Roland, Rammerstorf, Helmreichmühle, sowie weitere kleiner Einsätze und Mithilfe im Raum Bad Mühlacken
 9. Dez. 2002 Brandeinsatz beim Eigenheim Fa. Dr. Herbert und Mag. Helga Lang, Buchholz
 12. Jän. 2003 Ausscheiden von Abschnitts-Kdt. BR. Leopold Rammerstorfer
 21. April 2003 Ausscheiden von Gerätewart Prommer Josef
 21. April 2003 Ausscheiden von Schriftführer Schöffl Otto (30 Jahre Schriftführer von 6. Mai 1973 - 21. April 2003)
 21. April 2003 Feuerwehrwahl

Kommandant	Durstberger Josef
Kommandant-Stv.	Lehner Franz jun.
Schriftführer	Rath Thomas
Kassenführer	Traxler Wilhelm
Gerätewart	Kepplinger Herbert
Jugendwart	Traxler Thomas
Atemschutzwart	Lehner Franz
Zugskommandant I	Fischerlehner Günter
Zugskommandant II	Koll Johann
Sanitätskommandant	Durstberger Erwin
Funkbeauftragter	Rath Herbert
Lotsenkommandant	Lehner Manfred
Chronist und EDV	Rath Herbert
Öffentlichkeitsarbeit	Rath Thomas



29. Mai 2003 130 Jahre Partnerfeuerwehr Otterskirchen/Stetting - Fahrzeugweihe des Mannschaftstransportfahrzeuges und Musikantengala
 5. Sept. 2003 Segnung der neuen Motorspritze FOX der FF Neudorf
 4. Okt. 2003 Bayerische Leistungsprüfung in Otterskirchen/Stetting
 6. Okt. 2003 „Danke“ nach Ausscheiden von Bürgermeister RegRat WOAR Karl Kraml
 6. Okt. 2003 Neuwahl des neuen Bürgermeisters Mag. Alois Erlinger
 28. Feb. 2004 10 Jahre grenzenlose „Freundschaft“ und „Partnerschaft“ der Feuerwehr Otterskirchen/Stetting und Feuerwehr Neußerling
 10. Okt. 2004 Teilnahme am Blaulichttag „20 Jahre Rotes Kreuz Herzogsdorf“
 2. Nov. 2004 Installation des neuen Warn- und Alarmsystems „WAS“
 30. Jän. 2005 Küchenbrand beim landw. Anwesen Wolfgang Winkler, Stamerling
 5. Feb. 2005 Ausscheiden von Jugendbetreuer Traxler Thomas (5 Jahre Betreuer seit 1. Dez. 2000)
 6. Feb. 2005 Bestellung des neuen Jugendbetreuers Birngruber Hermann
 5. März 2005 Einrichtung des Mannschaftstransportfahrzeuges als Verkehrsleitfahrzeug
 17. Mai 2005 Ankauf eines Funkgerätes für MTF und Einrichtung der neuen Kanäle
 28. Mai 2005 Brandeinsatz beim Wochenendhaus Johann Renner, Felsleiten
 14. Aug. 2005 130-Jahrfeier der Gemeinde Herzogsdorf mit Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 der FF



- Herzogsdorf
 15. Okt. 2005 Bayerische Leistungsprüfung in Otterskirchen/Stetting
 28. Okt. 2005 Anfertigung der neuen Weihnachtsmarktstanderl
 4. Jän. 2006 Riss der Hochspannungsleitung beim Transformator in Richtung Rammersdorf
 Jän. - Feb. 2006 28 Schneelasteinsätze nach landesweitem Schneechaos auch im Raum Neußerling
 21. Feb. 2006 Anschaffung einer Bergeausrüstung (Akkubetriebenes-Kombigerät) - Bergeschere, Spreitzer, Stromerzeuger, Rettungszylinder, Handscheibensäge, Airbag-Sicherung sowie weitere Zusatzgeräte
 21. Juli 2006 Personensuche nach verunglücktem Schwimmer im Biotop Neußerling und erstmalige Reanimation mit dem im Juli 2006 bei der Raiffeisenbank Neußerling stationierten Defibrillator





25. Sept. 2006 Ehren-Bezirks-Feuerwehrkommandat OBR. Günther Gielge verstorben
 27. Sept. 2006 Tod des Ehren-Kommandanten ÖkonRat Franz Kepplinger, Stötten

Die Neußerlinger Feuerwehrkameraden sind stolz auf ihre Väter und Vorfahren, die die „Freiwillige Feuerwehr Neußerling“ vor „85 Jahren“ gegründet haben, in dieser die Kameraden jetzt mit Freude den verantwortungsvollen Dienst für den Nächsten leisten !

Im Hinblick auf die nächsten Jahre wird um ein kräftiges „Miteinander“ für eine schlagkräftige FF Neußerling er-sucht, die sich den verantwortungsvollen Aufgaben der Zukunft erfolgreich stellen kann.





Feuerwehr Ball



Samstag
3. Februar 2007
20 Uhr

Gh. Roither
Neußerling



Musik: „HURRICAN“



Weinlaube und Tombola





AUSBILDUNGS- und VERANSTALTUNGSPLAN

von Dezember 2006 bis Dezember 2007

Freiwillige Feuerwehr Neußerling

ÜBUNGEN

Mo. 5. Feb. 20 Uhr	SANITÄTSÜBUNG	FF-Haus Neudorf	Gattringer Karl Durstberger Erwin
Mo. 5. März 20 Uhr	FF-Haus GERÄTESCHULUNG im Stationsbetrieb		Kepplinger Herbert
Mo. 2. April 20 Uhr	FF-Haus FUNKÜBUNG		Rath Herbert
Mo. 7. Mai 20 Uhr	FF-Haus TECHNISCHE EINSATZÜBUNG MIT BERGEAUSRÜSTUNG UND ATEMSCHUTZ		Koll Johann
Mo. 4. Juni 20 Uhr	FF-Haus BRAND-EINSATZÜBUNG		Lehner Manfred
Fr. 21. Sept. 10 Uhr	VOLKSSCHUL-RÄUMUNGSÜBUNG		Durstberger Josef
Mo. 1. Okt. 20 Uhr	FF-Haus TECHNISCHE EINSATZÜBUNG		Lehner Franz Fischerlehner G.
Mo. 5. Nov. 20 Uhr	FF-Haus SCHULUNG „GEFAHREN IM EINSATZ“		Rath Thomas

VERANSTALTUNGEN

Sa. 16. und So. 17. Dez. 8 - 19 Uhr	CHRISTBAUM- UND WEIHNACHTSMARKT	Ortsplatz	
So. 24. Dez. 8 - 11 Uhr	Verteilung des FRIEDENSLICHTS	Jugendgruppe	Birngruber Hermann
Sa. 3. Feb. 20 Uhr	FEUERWEHRBALL	Musik: „HURRICAN“	Tombola und Weinlaube
So. 22. April 8.30 Uhr	FEUERWEHRMESSE	FF Neudorf, Lassersdorf, Berndorf	
Do. 17. Mai	HALLENFEST - FFW	Otterskirchen/Stetting	
Sa. 30. Juni 20 Uhr	STOA'BRUCHFEST	Coverband: „ENERGY“	Stamering
So. 1. Juli 10 Uhr	STOA'BRUCHFEST - FRÜHSCHOPPEN		Stamering
Fr. 3. Aug. 20 Uhr	KAMERADSCHAFTSABEND	mit Abschluss Stoa'bruchfest	
So. 2. Dez. 14 Uhr	VOLLVERSAMMLUNG	der FF Neußerling	

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Neußerling Kdt. HBI. Josef Durstberger, HAW. Herbert Rath
E-Mail: Herbert.Rath@vpn.at oder Herbert.Rath@ooe.gv.at

Internet-Adresse der Feuerwehr Neußerling: <http://www.ff-neusserling.at>

